

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 14.200.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl. incl. Fracht 5 Rthl. durch die Post bezogen 6 Rthl. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 30 Pf. mit Postbefreiung 45 Pf. Inserate 40 Pf. Bourgeois 20 Pf. Gekürzte Schriften laut unserem Preisverzeichnis — Tabellarische Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstich die Spaltweite 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postnachschuß.

Erscheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition

Johannisdamm 33.

Responsible Redacteur

H. Pöschel in Leipzig.

Sprechstunde d. Redaction

Samstag von 11-12 Uhr

Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-

folgende Nummer bestimmten

Arbeiten an Wochentagen bis

zur Nachmittags, an Sonn-

und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.

Die Adressen für Inf.-Annahme:

Herr Riemer, Universitätsstr. 22.

Herr Köhler, Rathhausstr. 18, p.

nur bis 1/3 Uhr.

No 83.

Donnerstag den 23. März.

1876.

Bekanntmachung.

Freitag, den 24. März, a. e. Vormittags 9 Uhr, sollen im oberen Part in der Meißnerstraße und von da weiter in den Anlagen um die Stadt mehrere Rammeler Scheitholz und Reibhölzer an den Meißlerrenten gegen Baarzahlung und sofortige Abfuhr öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 21. März 1876. Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Holz-Auction.

Freitag den 24. März d. J. sollen im Forstrevier Rosenthal folgende Windbruchhölzer, als:
a) Kuchhölzer von Vormittags 9 Uhr an: 3 eichene, 5 rüsterne, 2 mascholderne, 2 lindene, 4 pappelne und 1 eichener Kuchhölzer, sowie 2 Stück Schirrhölzer gegen die übliche Anzahlung, ferner
b) Brennholz von Vormittags 1/11 Uhr an: 25 Rmtr. eichene, 9 Rmtr. Buchene, 15 Rmtr. rüsterne, 3 Rmtr. lindene und 1 Rmtr. pappelne Brennholz, ingleichen ca 100 Rmtr. Abraumholz gegen sofortige Bezahlung nach dem Beschlusse und unter den an Ort und Stelle öffentlich beschriebenen Bedingungen an den Meißlerrenten verkauft werden.
Zusammenkunft: an der Waldstraßenbrücke. Des Rathes Forst-Deputation.
Leipzig, am 20. März 1876.

Die Inhaber der abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbücher Nr. 85929 und 80270 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 23. Juni d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Sparcassenordnung gemäß den Anzeigern der Inhalt dieser Bücher ausgezahlt werden wird.
Leipzig, 20. März 1876. Die Verwaltung des Reichshauses und der Sparcasse.

Handelslehreanstalt.

Das neue 46. Schuljahr beginnt in der höhern Abtheilung, deren Reifezeugnisse zum einjährig-freiwilligen Militärdienste berechtigen, am 19. April. — Anmeldungen für dieselbe erbitet sich der Unterrichtsamt in den Wochenagen von 10 bis 12 Uhr und Prospects sind im Schulgebäude zu erhalten.
Dr. Odermann, Director.

Städtischer Verein.

Leipzig, 22. März. Die gestrige Versammlung des Städtischen Vereins war wohl eine der bewegtesten, die jemals seit Bestehen des Vereins stattgefunden haben. Mitglieder und Gäste waren zu zahlreich amwesend, daß der Kaiseraal der Centralhalle überfüllt war. Schon von Anfang an gab sich eine außerordentlich erregte Stimmung kund, welche durch die herausfordernde Weise, wie Herr Advocat Dr. Lannert das Präsidium führte, nur noch mehr gesteigert wurde.
Der Vorsitzende eröffnete 1/9 Uhr die Versammlung mit der Mittheilung einer vom Rath der Stadt Leipzig an den Verein gerichteten Einladung zu dem an Kaiser Wilhelm's Geburtstag im Schützenhaus stattfindenden Festmahl und erklärte sodann, im Namen des Vorstandes eine Angabe im Bericht des Tageblattes über die vorige Sitzung berichtigen zu müssen. Danach folgte Herr Advocat Franke gesagt haben: „die im Vorstand verbliebenen Mitglieder würden ihr Amt so lange nicht niederlegen, als es ihnen der Verein nicht nehme.“ In dieser Weise habe sich Herr Franke nicht geäußert; er habe damals nur die rechtliche Lage der Sache auseinandergesetzt und ausdrücklich betont, daß erst dann, wenn vom Verein ein bestimmtes Mißtrauensvotum gegen den Vorstand vorliege, dieser sein Mandat zurückgeben werde.
Es meldete sich hierzu Herr Hirschfeld zum Wort, um zu bemerken, daß seines Wissens das Tageblatt den Hergang ganz richtig geschildert habe. Der Vorsitzende erklärte weiter, der Vorstand habe beschlossen, in der heutigen Versammlung Hülfe das Wort nicht zu erteilen (obgleich sie ausdrücklich eingeladen waren), und er sprach sodann Bedauern darüber aus, daß der zu dem ersten Gegenstand der Tagesordnung, die Stellung des Städtischen Vereins zur nächsten Reichstagswahl betreffend, bestellte Referent, Herr Buchhändler Finde, nicht habe erscheinen können, da ihn die bedeutliche Krankheit eines Familienmitglieds zu einer Reise nach Bayern gezwungen. An Herrn Finde's Stelle habe nun Herr Advocat Franke das Referat übernommen.
Herr Franke erklärte, er sei erst vor wenigen Stunden vom Vorstand in Kenntniß gesetzt worden, daß er über den ersten Punkt der Tagesordnung referiren solle. Er sei nicht im Stande gewesen, sich in die Sache zu vertiefen, wie es eigentlich nöthig sei. Wieder wäre ihm gemessen, daß sein Name nicht in den Vordergrund gehoben würde, da er in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit so angegriffen worden. Man werde begreiflich finden, daß er aufgeregt sei, indessen er wolle sich bemühen, mit Mäßigung aufzutreten. (Heiterkeit.) Die Frage wegen der Reichstagswahl sei zuerst in Fragelassen aufgeschoben. Er erlaube sich, jedoch erst eine im Jahr 1871 vom Verein gefasste Resolution hinzuwiesen, welche für die vorliegende Angelegenheit von Wichtigkeit sei. In dieser Resolution sei betont, daß der Verein an den entschieden freisinnigen Mitgliedern der nationalliberalen Partei und anderer seit aus den ehrlich deutsch gesinnten Mit-

gliedern der Fortschrittspartei bestehe. Die Redaction des Tageblattes sei nun mit einem Artikel an der Spitze ihres Blattes aufgetreten, wonach der Städtische Verein auf dem Boden des Reichvereins oder der nationalliberalen Partei stehe. Gegen die Behauptung spreche die oben angeführte Resolution, welche man so recht als eine Resolution der Toleranz bezeichnen könne. Er habe nun Ausschlag zu geben, wie sich der Vorstand des Vereins zur nächsten Reichstagswahl zu stellen gesonnen sei. Die Mitglieder des Vorstandes seien zu einer Zeit gewählt worden, wo keine brennende politische Frage im Vordergrund stand. Die fünf vom Verein gewählten Mitglieder seien es gewesen, durch welche die Herren Rud. Schmidt und Peuder cooptirt wurden, ohne daß diese gesagt, wie sie über die Frage der Reichstagswahl denken, seien sie aus dem Vorstand geschieden, da sie Anstoß daran nahmen, daß die Frage überhaupt jetzt schon auf die Tagesordnung gesetzt werde. Die anderen Mitglieder des Vorstandes hätten den Austritt der genannten Herren ausdrücklich beantragt, denn es seien tüchtige Männer. Nach dem Austritt hielt es der Vorstand für nöthig, sich durch zwei Männer, die Herren Finde und Dolge, zu ergänzen, Männer, welche in der Stadt durch die Bereitwilligkeit und Bewährtheit ihres Urtheils bekannt seien. (Große Heiterkeit.)
Der Redner fuhr nun fort: Wir machen kein Hehl daraus, unsere Meinung geht entschieden nach links. Er habe seiner Zeit, als er in den Vorstand gewählt wurde, sofort erklärt, daß er zurücktreten werde, wenn die Mehrheit des Vereins einer anderen politischen Meinung zuneige. Die vier Mitglieder des Vorstandes hätten sich in Bezug auf die Reichstagswahl, in Gemeinschaft mit den Herren Finde und Dolge, über folgende Punkte geeinigt. Man erlaube an, daß der Reichverein eine zu conservatieve Institution sei, um mit ihm arbeiten zu können. Es werde ferner betont, daß der Städtische Verein sich an die Spitze der Wahlbewegung zu stellen habe, und daß auf jeden Fall die Art und Weise, wie bisher die Candidaten fertig gemacht wurden, zu befestigen sei. Der Redner, einfach Ordre zu pariren, müsse erstet werden durch öffentliche Agitation. Man habe die Absicht, durch Männer, die außerhalb des Vereins stehen, die Vereinsmitglieder über die politische Lage aufzuklären und wo möglich nicht einen, sondern mehrere Männer zur Candidatur aufzufordern. Der Vorstand sei sogar so weit gegangen, zu erörtern, unter welchen Voraussetzungen der Städtische Verein ein soziales Komitee, mit der Aufstellung eines eigenen Candidaten vorzugehen. Die Entscheidung dieser Frage werde wesentlich vom Verhalten des Reichvereins abhängen. Stelle man von dieser Seite zu weitgehende Forderungen, mußte man dem Verein die Unterstützung eines nicht wirklich freisinnigen Candidaten zu, dann seien die Voraussetzungen gegeben. Ein Beispiel, die Unterstützung der Candidatur des Reichshauptmanns von Könnig durch den Reichverein, genüge, um diese Vorlegungen zu bekräftigen. Trete ein ähnlicher Fall in Leipzig ein, so würde es allerdings der Vorstand des Vereins für seine Aufgabe halten,

mit der Aufstellung eines eigenen Candidaten, selbst auf die Gefahr einer engeren Wahl hin, vorzugehen. (Schwacher Beifall, Lachen.)
Der nächste Redner war Herr Eger. Er bemerkte, daß er dem Städtischen Verein seit vielen Jahren mit Liebe angehört habe, weil der Verein mit Festigkeit seinem nationalliberalen Charakter treu geblieben sei. Der Verein habe bei seiner Gründung ein Gegengewicht gegen die conservatieve Richtung sein sollen und man habe sich bei dieser Tendenz sehr wohl befinden. Der Verein habe sich die glänzendste Meinung der Bürgererschaft in solchem Maße erworben, daß er bei jeder Wahl durchdrücke. Da sei nun auf einmal der Zwiespalt im Vorstand aufgetaucht. Er habe lebhaft zu bedauern, daß die Männer vom Vorstand zurückgetreten, welche er am liebsten an der Spitze des Vereins gesehen. Jede weitere Schwärzung nach links müsse dem Verein Schaden bringen. (Zustimmung.) Nach seiner Auffassung seien die Mitglieder des Vorstandes verpflichtet gewesen, zu sagen: „Wenn Einer austritt, dann müssen wir Alle zurücktreten und dem Verein das Weitere überlassen.“ (Sehr wahr! von vielen Seiten.) Der Verein sei, wenn er ferner bestehen solle, darauf angewiesen, auf derselben Basis, die er von Anfang gehabt, weiter zu arbeiten. Mit den partikularrichtigen gesinnten Hochdemokraten dürfe er eben so wenig wie mit den Socialdemokraten Gemeinschaft haben. (Stürmischer Beifall.) Sollte das jemals der Fall sein, dann werde er sofort aus dem Verein austreten. Jedes treue Mitglied werde mit ihm das Gefühl theilen, daß der gesammte Vorstand abtreten müsse. (Lauter Beifall.)

Ein Hinweis des Präsidiums, daß man sich mehr an den Punkt der Tagesordnung halten müßte, wurde mit Protest aus der Mitte der Versammlung dahin beantwortet, daß der Referent selbst, Herr Franke, zuerst in diesen Fehler verfallen sei, ohne daß ihn das Präsidium daran gehindert.
Herr Siegmund: Der Vorstand habe den großen Fehler begangen, extremen Partisanen einen Vorstoß zu leisten und dadurch die Kritik über den Verein herauszufordern. Nach seiner Auffassung habe der Punkt 2 der Tagesordnung, die Neuwahl des Vorstandes, unbedingt zuerst in Verhandlung gezogen werden müssen. Bevor das nicht erledigt werde, sei jede sachliche Discussion überflüssig. Wie sehr die Mitglieder des Städtischen Vereins bestrebt waren, extreme Partisanen fern zu halten, das zeige die Nichtaufnahme des Dr. Joseph. Der Verein könne nur wieder emporkommen, wenn er gegenwärtig gegen die Richtung, die durch Advocat Franke zum Unglück des Vereins vertreten werde, gegen den „rechten Hügel der Socialdemokratie“ energisch Front mache. (Lebhafte Zustimmung.)
Herr Thiel bemerkte, in der gegenwärtigen Lage des Vereins sei jede Erörterung über eine Frage, wie die Reichstagswahl, von großem Uebel, und er stelle daher den Antrag, den Gegenstand abzubrechen und zu Punkt 2 der Tagesordnung überzugehen. Nachdem Herr Dolge gegen diesen Antrag gesprochen, wurde derselbe mit überwiegender Mehrheit angenommen.
Zu Punkt 2 der Tagesordnung, die Ergänzung des Vorstandes betreffend, bemerkte der Vorsitzende, Herr Lannert, daß der Vorstand beschlossen habe, an die Versammlung die Frage zu richten, ob sie die Ergänzungswahl der Herren Dolge und Finde durch den Vorstand billige. Falls diese Frage mit Nein beantwortet werde, würden die Mitglieder des Vorstandes das als ein Mißtrauensvotum gegen ihre Personen betrachten und ihre Resignation niederlegen.
Herr Rosencranz: Er sei gegenwärtig das allerhöchste Mitglied des Vorstandes und wolle den Verlaß der Dinge sachgemäß darlegen. Der im Tageblatt gebrachte Ausdruck, der Vorstand bilde nur noch einen Kampf, sei einfach lächerlich. In der Vorstandssitzung vor 14 Tagen kam es leider zwischen den Herren Franke und Peuder zu einem erregten Wortwechsel, nicht über Principien selbst, sondern nur über die Art und Weise, wie diese Principien durchzuführen seien. Die wenig parlamentarische Form dieses Wortwechsels sei zu beklagen. Er, der Redner, wolle, nachdem die Herren Peuder und Schmidt aufgetreten, den Antrag, daß die Mitglieder des Vorstandes insgesammt ihr Mandat niederlegen möchten (Bravo!) Aber die Meinung überwo, daß der Vorstand sich mit einem solchen Schritt der Jagdbattigkeit schuldig machen und daß dann in den Wählern noch viel mehr über die Vorstandsmittelglieder geschrieben werden würde. Leider sei er nun in der Versammlung am letzten Dienstag nicht zugegen gewesen, er würde sonst in dem Antrag Hirschfeld ein Mißtrauensvotum erblickt haben. Würde es nicht auf jeden ehrlichen Geschäftsmann und, das sei er, einen niederdrückenden Eindruck machen, so angegriffen zu werden, wie es im Tageblatt

geschehen? (Oho!) Er gebe, falls es der Verein wünsche, mit Freuden sein Mandat zurück, aber es drücke ihn schwer, vom Schreibtischwinkel aus in solcher Weise angegriffen und beschimpft zu werden. (Lebhafte Rufe Oho!) Es werde nöthig sein, zu zeigen, wie in Leipzig die öffentliche Meinung gemacht werde.

Herr Martin polemisirte gegen die ausgesprochenen Mitglieder des Vorstandes und empfahl dringend die Wiederwahl des gegenwärtigen Vorstandes. Herr Thiel: Der Gegenstand sei auf eine Weise angesprochen worden, die ihm als höchst überflüssig erscheine. Herr Rosencranz habe nur in seiner Eigenschaft als Vorstand-Mitglied und wegen seiner politischen Haltung Anfechtung erlitten, und das müsse doch wohl erlaubt sein. Nicht einmal der Name des Herrn Rosencranz sei im Tageblatt genannt, und wie darin eine „Beschimpfung“ liegen solle, begreife er absolut nicht. Nach seiner Auffassung habe der Verein einen Vorstand zu wählen, der weder zu weit nach links, noch zu weit nach rechts gehe (lebhafter Beifall). Herr Hirschfeld für Wiederwahl des Vorstandes. Herr Advocat Franke bemerkte, man möge ihm den Kampf mit dem Tageblatt erlassen. Es gehe Segner, mit denen überhaupt nicht zu kämpfen sei. Er könne diejenigen nur bedauern, welche ihre Weisheit in Bezug auf Grundrechte u. aus dem Tageblatt schöpften. Wenn behauptet worden, er habe die Abgeordneten Goldschmidt und Kranz in grober Weise beleidigt, so wisse er das entschieden zurück. Er habe lediglich ihre Abstimmmungen kritisiert und auf Grund derselben bewiesen, daß sie keine freisinnigen Männer seien. (Den Ausdruck: „es sei ein Unthier, wie Leipzig im Reichstage vertreten sei“, wogte der Redner doch nicht zu wiederholen.) Die Absicht, daß er durchaus gern im Vorstand bleiben möchte, wisse er zurück. Er sei im vorigen Jahr ohne sein Juthen gewählt worden, und die weitere Behauptung, daß er sich in den Vorstand habe wählen lassen, um von Neuem in das Stadtverordneten-Collegium zu gelangen, sei ebenfalls eine Lüge. Der Berichterstatter des Tageblattes werde ihm bezugehen können, daß er im Stadtverordneten-Saal alles mögliche gethan habe, um sich dort unumgänglich zu machen.

Herr Advocat Broda: Es solle sein Bestreben sein, die Debatte mehr in das sachliche Fahrwasser zu lenken. Es sei falsch, die Frage dahin zuzuspitzen: die Tagesblatt, die Lannert und Franke! Möglich, daß der vielbesprochene Artikel in der Sonntagsnummer des Tageblattes den Anstoß zu dem zahlreichen Besuch der Versammlung gegeben, aber auf der anderen Seite möchten doch auch die Mitglieder des Vereins die Mündigkeit des Urtheils für sich in Anspruch nehmen und sie würden jedenfalls sich nicht durch einen einzigen Tagesblatt-Artikel beeinflussen lassen. Dem Artikel — Das sei wohl nicht hinwegzukümmern — müsse etwas zu Grunde liegen, und es sei in der That auch eine Kritik im Verein vorhanden. Er gehe zu dem, die dem gegenwärtigen Vorstand ein Mißtrauensvotum zu geben gesonnen seien. Die Männer des Vorstandes seien ganz ehrenwerthe Männer, aber er mißbillige durchaus die Richtung, welche sie dem Verein geben wollten. Es sei durchaus eine Inconsequenz des Herrn Franke, wenn er aus dem Programm von 1871 ableite, der Städtische Verein könne nicht auf dem Boden des Reichvereins stehen. Seit 1871 hätten sich die Verhältnisse beträchtlich geändert. Damals herrschte noch der Freudenrausch über die Erwartungen des vorausgehenden Jahres, die Particularisten und Reichsfeinde wogten nicht, aus ihren Schlafhöhlen herauszukommen, heute sei das leider der Fall. Nicht allein die reactionären Particularisten, sondern auch die unter der Maske des Fortschritts sich verborgenden Particularisten machen sich von Neuem sehr bemerklich. (Sehr wahr! von vielen Seiten.) Er könne sich nicht vorstellen, daß wenn der „Fortschritt“ im Verein immer mehr nach links avancire, dieser Fortschritt schließlich es an der nöthigen eifrigen Antorsprechung des Kaisers und Reichs fehlen lassen werde. (Zustimmung und Widerspruch.) Der Städtische Verein dürfe um seiner Interessen willen nicht weiter nach links gehen, und die Mitglieder würden nur gut thun, dem Vorstand das Mißtrauensvotum zu erteilen. (Lebhafte Beifall.)
Herr Advocat Franke erklärte, er habe nur gesagt, der Städtische Verein könne nicht ausschließlich auf dem Boden des Reichvereins stehen.
Herr Advocat Rud. Schmidt verwahrte sich entschieden dagegen, daß er die Kritik im Verein mitverschuldet habe. Da die Leitung im Vorstand schon seit längerer Zeit keine einheitliche mehr gewesen, im Gegentheil die Meinungen unter dessen Mitgliedern sehr auf einander gingen, und da seine eigene Meinung grundsätzlich verschieden von derjenigen der Herren Franke und Lannert war, so habe er es für nöthwendig gehalten, sich

Berlin-Kölnische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Nachdem das Hohe Königlich Sächsische Ministerium des Innern durch Decret vom 24. Februar 1876 die Zulassung der Gesellschaft zum Geschäftsbetriebe im Königreich Sachsen verfügt hat, bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß wir die

Herrn Gebrüder Dietrich in Leipzig als unsere Generalbevollmächtigten für das Königreich Sachsen und den Distrikt des Herzogthums Sachsen-Altenburg bestellt haben
Berlin, den 15. März 1876.

Die General-Direction.
C. Schnürpel.

Berlin-Kölnische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Grundcapital: 6,000,000
Reserven, ezel. Schaden-Reserve: 530,293.51.
Versicherungssumme: 730,417,919.
Prämien-Einnahme: 1,958,083.

Aufsichtsrath:

- Jacques Meyer in Berlin, Vorsitzender.
- Jean Marie Helmann in Köln, Stellvertreter des Vorsitzenden.
- General-Consul E. Eisenmann, in Firma: N. Eisenmann, Spiritfabrik in Berlin.
- Commerzienrath M. Gruson, Eisengießerei und Maschinenfabrik in Sadau-Ragdeburg.
- A. Lemelson, Director der Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft, vormals Schwarztopf in Berlin.
- Otto Heuror, in Firma S. Heuror in Köln.
- L. Endolph, in Firma Rudolph & Friedländer, Appreturanstalt und Färberei in Berlin.
- August Seven-Du-Mont, Kaufmann in Köln.
- Gch. Commerzienrath G. Schmidt, in Firma Sebert & Schmidt in Oßleip.
- Franz Schultz, Director in Deuz bei Köln.
- Commerzienrath F. Zschille in Dresden.

Vorstand der Gesellschaft:
C. Schnürpel, General-Director.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der General-Direction obiger Gesellschaft halten wir uns zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen für dieses außerordentlich leistungsfähige Institut bestens empfohlen.

Agenturen werden in allen Städten und größeren Ortschaften sofort errichtet und sind Bewerbungen um dieselben ehebaldigst bei uns einzureichen.
Leipzig, den 15. März 1876.

Die General-Bevollmächtigten:
Gebrüder Dietrich, Markt Könißhau.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Dividende für das Jahr 1875 ist auf 20% der Beitrags-einnahme oder 120. für die Actie über 1000. festgesetzt worden und kann von heute ab an unserer Hauptcasse hier, Königsplatz Nr. 6, gegen Auszahlung des quittirten Dividendenscheines Nr. 2 erhoben werden. Bei mehr als zwei Stück Dividendenscheinen ist denselben ein arithmetisch geordnetes Nummern-Verzeichniß beizufügen.
Breslau, am 14. März 1876.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Der General-Director:
H. Heiler.

Zur Auszahlung der Dividende pro 1875 an die im Königreich Sachsen wohnhaften Actionäre ist bereit
Leipzig, den 21. März 1876.

Carl Koch,

General-Agent der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Comptoir: An der Viehe Nr. 6, II.

Die Natur.

Illustrationen: Orig. von Leinwand, Beckmann, Deller, Esch, Hammer, Hering etc. etc.
Redaction: Dr. C. W. Dr. Carl Müller, Mitarbeiter: Dr. Carl Koch, Dr. Wischmann, Albin Kohn, Dr. G. Fongt, Dr. Zimmermann, Hermann Meyer, Dr. Peter, Carl Tarnstedt etc. etc.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.
Beginn des neuen (3.) Schuljahres zu Ostern 1876. — 2jährige, event. 1jährige Schulzeit *)
— Früh- u. Nachmittagsklassen. — Abendcourse (Dauer: Von Hauptmense bis Hauptmense), Abends von 7-9 Uhr. — Gewährte Fachlehrer. — Prospeete gratis. — Theilnehmer der Schule vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule befreit. — Anmeldungen im Schullecale, Hainstrasse 7 im Stern, Hof rechts, 1. Etage, von 11-12 Uhr Vorm und 4-5 Uhr Nachm.
G. Doenges, Director.

*) Neu in die Tagesschule eintretenden unbemittelten Schülern, welche keine Vorkenntnisse im Französischen und Englischen nachzuweisen vermögen, oder der Nachhilfe in diesen beiden Fächern bedürfen, wird die Anstalt in besonderen Nachhilfscursen in der geschäftsfreien Zeit diesen Unterricht unentgeltlich gewähren. Für die erwählten Schüler stellt sich demgemäss die Unterrichtszeit auf 12 Stunden pro Woche.

Turnunterricht für Damen und Mädchen.

Unterzeichnete, welche seit einer Reihe von Jahren an einigen hiesigen namhaften Mädchenschulen das Turnen leitet, beabsichtigt auf Grund verschiedener Aufforderungen

Privatcourse im Turnen,

sowohl für Damen, als auch für schulpfl. Mädchen einzurichten.
Fraulein Auguste Schmidt, Nordstrasse 12. Herr Director Dr. Smitt, Centralhalle, sowie Herr Director Dr. Barth, Duerstrasse 10, werden die Güte haben, jede gewünschte Auskunft zu geben.

Anmeldungen erbitte ich mir baldigst Dienstag und Freitag Nachmittags in meiner Wohnung Inselstrasse Nr. 16, part.

Thekla Richter.

Musik-Schule

von **Hermann Müller,**
Nürnberger Strasse 21, 2. Etage.

Mit dem 1. April und 1. Mai beginnen die Sommer-Curse in Clavier- und Violoncello, Theorie, Geschichte, Orgel-, Violin-, Violoncello- und Ensemble-Spiel. Günstige Anmeldungen neuer Zöglinge (Kinder von 7 Jahren an) erbitte ich in den Nachmittagsstunden 3-5 Uhr. Prospeete gratis bei Unterzeichnetem.

Hermann Müller, Director.

„Pietät“,

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend.
ersucht ihre geehrten Mitbürger und Anwohner, bei vorkommenden Trauerfällen, wenn sie sich keiner Anstalt bedienen wollen, wegen der Bestattungsvorschriften und der dazu nöthigen Besorgungen sich direct an unser Hauptbureau, **Reustädt Nr. 10**, oder an die betreffende Heimbürgerschaft und nicht an Beichenbitter, welche obligatorisch nicht mehr notwendig sind und als solche nicht mehr verpflichtet sind, und welche laut Bekanntmachung im Tageblatt vom 4. vor. Mts unserm Unternehmen entgegen sind — trotzdem der geehrte Stadtrath sich wohlwollend über dasselbe uns gegenüber ausgesprochen — gefälligst gelangen zu lassen.
Für Grabgesang bei Beerdigungen oder im Trauerhause ist durch geschulte Sänger, die Thomaschüler vom 1. April ab nicht mehr an Erbeten singen dürfen, schon von jetzt an gefordert.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“.

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein früheres Local in der **St. Fleischergasse** verlassen und mit dem heutigen Tage mein **Materialwaaren-, Cigarren- und Producten-Geschäft** nach der

Davidstrasse No. 79s

verlegt habe. Ich werde bemüht bleiben mit guten Waaren und soliden Preisen den mich Bechrenden entgegen zu kommen und bitte hauptsächlich die geehrte Nachbarschaft um gütiges Wohlwollen.
Leipzig, den 23. März 1876.

C. C. Fink.

Von **Biliner, Emser, Friedrichshaller, Rißinger, Krankenheiler, Marienbader, Bichy.**

Pastillen,

ebenso von **Dr. Ewich's Sicht- und Hämorrhoidal-Pastillen** treffen unausgesetzt direct Sendungen frischer Qualitäten ein.

Alle Brunnen- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinischer Seifen, Aachener Bäder, diverse Bademoores sind ebenfalls stets vorräthig.

Von natürlichen **Mineralbrunnen** unterhalte ich für die lauwarme Saison Lager 78 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten **Dr. Ewich'schen Sicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.**

Kohlensaures und Dr. Struve's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Leipzig. Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen
von **Samuel Ritter,** Peterstrasse Nr. 24, im Großen Reiter.

Für Haarleidende!

Unterzeichnete stillt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen und krankem Haare in sechs-wöchentlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen nach Besitzen in einem Viertel- bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Haut, z. B. Schuppen, Schindeln, das lästige Jucken, Hart- und Hautschlechte, Pilzgeschlag u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie geheilt werden.
Bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich.

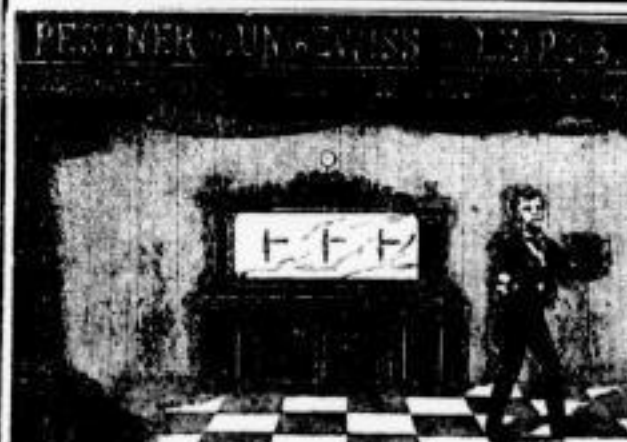
Julius Schoinlob, Loschwitz-Dresden, Wilka Sophie.

Briefen München nachzukommen, bin ich Freitag den 24. März in Leipzig, Hotel de Saxe, bis Nachmittags 5 Uhr zu sprechen.

Glycerin,

roh, raffinirt und destillirt, zu technischen und Genuss-Zwecken empfiehlt als Specialität die chemische Fabrik von

H. Flemming, Kalk bei Köln.
Solide Vertreter gesucht.



Bierdruck-Apparate

neuester Construction, einfacher und solider Ausführung, halten in verschiedenen Grössen unter Garantie auf Lager

Postner & Ungewiss,
Leipzig, Reudnitzer Strasse No. 1.

Eduard Kaiser, Plauen'sche Passage 26,

empfehle sein reich assortirtes Lager von Holz-, Galanteriewaaren, Lederwaaren, Marmor- und Alabaster-Objekten, sowie Schmuckstücken, Manchetten-Röpfe, Schlipse, Hosenträger, Strampfschürzen, Rämme, Bürsten, Parfümerien aller Art, zu bekannt billigsten Preisen.

Plauenscher Hof, Passage 26.

Dieses fünf Bettlagen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ feiert den 22. März mit folgenden Worten: Mit dem Guldigungsgebot...

sich lediglich auf redactionelle Aenderungen beziehen, angenommen. Hinsichtlich der Petition...

Im Abgeordnetenhaus begründete der Abg. v. Lykowsky seine Interpellation, betreffend Auflösung von Volksversammlungen...

Zahlreiche Landbesitzer, Elsas-Lothringens hatten den französischen Truppen während des Krieges...

Die von der französischen Deputiertenkammer gewählte Commission zur Vorbereitung des Gesetzentwurfs, betreffend die unzulässige Aufhebung...

aber in der Entlassung des Bischofs Gaizal von Seo Urgel aus der Haft, welcher eines gemeinen Verbrechens...

Als die näheren Angaben über die Katastrophe von Bremerhaven bekannt wurden, machte man darauf aufmerksam...

Verstchiedenes.

Zu dem „Vergewaltigt in Camb“ theilt die „Kölnische Ztg.“ eine Aufschrift des Oberbergrath Fabricius...

Bei dieser Gelegenheit möchte ich zur Aufklärung vielerlei Missverständnisse noch besonders hervorheben, daß die deslagenswerthe Katastrophe...

Anderweitigen Nachrichten entnehmen wir, daß am Sonntag bereits sämtliche Leichen...

Ueber die Art, wie man eine Louise Lateau in Straubing (Bayern) zu entlarven wagte, berichtet das literale „Straubinger Tagblatt“...

Der preussische Handelsminister hat nunmehr im Herrnhause die Vorlage wegen der Reichsbahnen, die bekanntlich im Abgeordnetenhaus...

In der polnisch-ultramontanen Partei der Provinz Posen zeigt sich neuerdings eine stark vermehrte Agitation. Ob dieselbe nur für die Vorbereitung zu den nächsten Wahlen...

Der von der großherzoglich hessischen Regierung wegen Erwerbung der Oberhessischen Bahnen der Landesvertretung vorgelegte Vertrag...

An den Bischof von Limburg ist von Seiten der preussischen Regierung die Aufforderung ergangen, sein Amt niederzulegen.

In der Montags-Sitzung des englischen Unterhauses theilte der Unterstaatssecretair im Departement der Colonien, Comber, auf eine Anfrage...

Während die spanische Regierung mit dem Gedanken umgeht, den nördlichen Provinzen ihre Heros zu nehmen und ihnen damit eine Strafe aufzulegen...

Vertical text on the left margin, including 'e', 'age', 'erapitel', 'ello', 'on an)', 'ctor.', 'ie sich', 'sorgungen', 'eimbirg', 'und', 'vor. Mit', 'er dasselb', 'nger, be', 'n gefor', 't', 'affe', 'Pro', 'chrenter', 'llen.', 'Rarien', 't direkt', 'Seifen', 'nger 73', 'Dämpf', 'n.', 'aa,', 'rr.', 'sen', 'nd', 'den', 'das', 'ches', 'k.', 'r und', 'rschie-', 'Lager', 'iss,', '0.1.', 'Planmacher', 'Hol', 'n.'

Garderobe-Abonnement.

Dasselbe bietet dem eleganteren Mann, dessen Garderobedarf durch die Reise oder eine bedingte Repräsentation grösser ist, die Gelegenheit, einen öfteren Garderobewechsel zu einem mässigen Preis zu erlangen. — Gegen eine bestimmte monatliche Ratenzahlung und gegen Zurückgabe der abgelegten Sachen empfängt der Abonnent nach seiner besonderen Wahl eine ausreichende Costümierung in der feinsten Ausführung.

Lieferung per Jahr.

Per Jahr 450 Mark (150 Thlr.), monatlich Mark 37,50 (12 1/2 Thlr.)	Per Jahr 360 Mark (120 Thlr.), monatlich 30 Mark (10 Thlr.)	Per Jahr 288 Mark (96 Thlr.), monatlich 24 Mark (8 Thlr.)
1 Paletot mit Seide	1 Paletot mit Seide	1 Paletot
1 Rock	1 Rock	1 Rock
1 Hose	1 Hose	1 Hose
1 Weste	1 Weste	1 Weste
1 Rock	1 Hose	1 Hose
1 Hose	1 Salon-Rock mit Seide	1 Paletot
1 Weste	1 - Hose	1 Rock
1 Salon-Rock mit Seide	1 - Weste	1 Hose
1 - Hose	1 Paletot	1 Weste
1 - Weste	1 Rock	1 Hose
1 Paletot mit seid. Aermelf.	1 Hose	
1 Rock	1 Weste	
1 Hose	1 Hose	
1 Weste		
1 Rock		
1 Hose		
1 Weste		

Bedingungen.

- I. Der Besteller hat freie Wahl der Stoffe, und sämtliche Kleidungsstücke werden nach Maass angefertigt.
- II. Das reichhaltige Stofflager umfasst stets das Neueste, was die Saison in den besten Fabrikaten bietet.
- III. Die Aufträge werden nach den vorliegenden neuesten Journalen unter Berücksichtigung der von dem Besteller besonders kundgegebenen Wünsche ausgeführt.
- IV. Nur vollkommen gutsitzende Kleider werden abgeliefert.
- V. Die Zurückgabe der abgelegten Sachen erfolgt nach Schluss der Saison oder nach Uebereinkommen und hat dann ohne Einwendungen unverzüglich zu erfolgen.
- VI. Der Abonnent kann das volle Eigenthumsrecht auf einzelne ihm ansprechende Kleidungsstücke, die er länger zu tragen gedenkt, dadurch erlangen, dass er sofort nach Schluss der Saison 1/4 des berechneten Werthes nachzahlt.
- VII. Abonnements können nach Uebereinkommen zu jeder Zeit abgeschlossen werden.
- VIII. Das Abonnement kann von dem Kunden sowohl wie von dem Unternehmer mit jedem Tage gelöst werden, und genügt dazu eine einfache schriftliche Erklärung.
- IX. Für den Fall der Auflösung des Abonnement-Verhältnisses hat der Abonnent den aus den Rechnungen sich ergebenden Preis abzüglich der geleisteten Abonnementsraten zu bezahlen; weitere Sachen, in deren Besitz er sich noch befindet, aber nicht zurückzugeben.
- X. Die monatlichen Theilzahlungen beginnen beim Abschluss des Abonnements und haben regelmässig pränumerando zu erfolgen.
- XI. Der Unternehmer ist insbesondere berechtigt, das Abonnement-Verhältniss sofort aufzulösen, wenn eine der verabredeten Zahlungen seitens des Abonnenten nicht geleistet wird.
- XII. Die Verwerthung der zurückgenommenen Garderobe findet in einem besonderen Magazine statt.

Ed. Berthold's Bazar

und
Confections-Geschäft für Herren-Bekleidung
Leipzig, Brühl No. 77
im Plauenschen Hofe.

1. Rayon. Hut- und Mützen-Lager.	7. Rayon. Reise-Artikel-Lager.
2. Rayon. Schuhwaaren-Fabrik und Lager.	8. Rayon. Tuch- und Stoff-Lager.
3. Rayon. Wäsche-Fabrik und Tricotagen-Lager.	9. Rayon. Confections-Geschäft für Herren-Bekleidung.
4. Rayon. Garderobe- und Luxus-Artikel.	10. Rayon. Kürschneri und Pelzwaaren-Lager.
5. Rayon. Schirm- und Stock-Lager.	11. Rayon. Garderobe-Abonnement-Geschäft.
6. Rayon. Portefeuille-, Täschner- und Leder-Waaren.	12. Rayon. Annahme von Reparaturen aller Branchen.

Grosse Auswahl. — Coullante Bedienung. — Civile Preise.

Auch den Herren, welche nicht zum Abonniren geneigt sind, halte ich mein Confections-Geschäft angelegentlichst empfohlen.

Ed. Berthold.

Das beste Confirmationsgeschenk!

H. Rosenmüller's Wittgabe für das ganze Leben beim Ausgange aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben. 24. Aufl. neu bearb. von Dr. Karl Hinkau, Subdiakon an der Nicolaikirche zu Leipzig. Mit Bildmangellatt und 6 Stahlstichen. Ausgabe in Octav. In eleg. Leinwandband mit Goldschnitt. Preis 4. — Derselben Werkes Miniatur-Ausgabe. 4. Auflage. (Brüder Bearbeitung) In eleg. Leinwandband mit Goldschnitt. Preis 4. — Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Cornelia,

Zeitschrift für häusliche Erziehung. Inhalt des 2. Heftes (S. 25): Die Kraft des Biegenliebes von Fr. Stord — Er hat sie gelehrt im Trüb' v. Pfarrrer Weilingen. — Das blutarme Kind v. Dr. Klenke — Die Sprachbildung des Kindes vor den Schuljahren v. Rodde. — Die Poesie als erster Erziehungsstoff v. Dr. Goetz. Außerdem Uebersicht über neue Spiel- und Beschäftigungsmittel, Jugendchriften u. Als Beilage: Das Notizalbum für die Lehrerinnen. C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

English

lehrt eine Engländerin Dr. Luchalle Tr. D. II. I. Gröndl. (Nachhilfe-) Unterricht in Realien, alten und neuen Sprachen ertheilt ein Student. Bef. Off. sub Z. 7 an die Expedition d. Bl. Eine mehrjährig conservatorisch gebildete, schon erfahr. Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu ertheilen. Beugn. u. Näh. nach gef. Adr. unter M. U. M. durch die Expedition d. Bl.

Reit-Unterricht

in jeder Tageszeit, auch des Abends, wird ertheilt Reitbahn (Lehmans Garten).

Ein junges Mädchen kann das Schneidern und Maschinennähen in einem halben Jahre unentgeltlich erlernen. Poststrasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Unterricht im Stricken, Nähen, Zeichnen u. wird gründlich ertheilt Schillerstrasse 9 part.

Un Monsieur,

d'éducation recherchée, désire faire la connaissance d'une dame bien élevée pour cultiver la langue et la littérature françaises. S'adresser avec confiance sons K. R. 12 à l'Exp. du Tagbl.

Dr. med. Friedr. Maller

(früher Assistenzarzt der chir. Poliklinik) Ritterstrasse 45, II. ordinirt für Harn- und Geschlechtskrankheiten früh von 8-11, Nachm. von 1-4 Uhr

Einsetzen künstlicher Zähne, Reinigen, Plombiren u. s. w. gewissenhaft aus Zahnarzt W. Bernhardt, Große Windmühlenstrasse 9, II.

Jul. Parreidt,

Zahnarzt, Poststrasse 2. Sprechzeit 9-11 u. 1-5 Uhr

Berlin.

Hôtel Metropole

U. d. Linden No. 20.

Unterzeichnetener eröffnet 15. April vorgenanntes Hotel in schönster Lage der Linden gelegen. Diese Veränderung meinen vielen Freunden und dem geehrten reisenden Publicum zur gefälligen Kenntniss bringen, bitte ich, das mir bisher so vielfältig bewiesene Vertrauen für die Zukunft auch in meinem neuen Unternehmen bewahren zu wollen.

Reise comfortable Einrichtung, Säler und Equipage im Hause.

Th. Blencke,

bisher Besitzer des Hôtel de Frankfurt, Klosterstrasse Nr. 45.

WUP EINE ANZEIGE

Wer oder wanns ertheilt, ist, der report Mabe, Zeit und Geld (Paris), von er durch die Annoncen-Bureau von Haussenstein & Vogler in Leipzig, Poststrasse No. 8, und Halle'sche Strasse No. 11, 1. Etage, kauft, demnach beschriebenen Geschäft u. s. w. Zusage-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Changement de domicile.

Nicolaistrasse No. 1, 2. Etage
F. Courvoisier.

Plusterzeichner Bürger, Daisstrasse 22, 2. Et.

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.

G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Zöpfe von 1. A., Chignons, Uhrkotten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank zu Dresden.

Einnahmen.

Rechnschafts-Bericht für das Jahr 1875.

Ausgaben.

Kr. Capital-Conto (§. 38 des Statuts)	150,000. —
Prämien-Reserve aus dem Jahre 1874	
von Bers.-Cap.	4,142,301 mit 34,118. 60.
Netto-Zugang	2,195,297 " 124,054. 12.
Netto-Capital	6,337,598 Gesamt-Prämie
Reserve-Fonds aus 1874	3,530. 74.
1875	10,945. 49.
Zinsen-Conto	14,476. 23.
Extraordinäre Einnahmen, Agio zc.	1,036. 99.
Eintrittsgeld	1,750. 69.
Policegebühren	10,945. 49.
Verkauf verwehrteter Thiere	6,694. 50.
1% verfallene Gelder nach §. 13 des Statuts	14,542. —.
Verwaltungs-Kosten, Reserve aus 1874	691. 38.
	631. 90.

Kr. Einrichtungs-, Organisations-, Drucksachen-, Mobiliar- zc.	84,000. —
Verwaltungskosten:	
I. Der General-Direction:	
a Gehalte, Docthierarzt, Justitiar, Notar, Revisor, Infectionen zc	23,542. 77.
b Porto und Telegramme	4,543. 34.
c Reisekosten und Diäten	4,978. 31.
d Drucksachen, Schilder, Inventar u. Schreibmaterialien	4,569. 38.
e Verschiederne: Miethe, Heizung, Licht, Remuneration an Thierärzte zc. zc.	4,644. 23.
f 2% Lantime des Verwaltungsraths (§. 52 des Statuts)	2,481. 08.
II. Der General-Agenturen:	
a Provisionen	18,450. 10.
b Porto	2,304. 93.
c Diverse	3,082. 62.
Schäden:	
a Monatsprämien zc.	87,824. 64.
b Zuschuß aus dem Reserve-Fonds	2,986. 10.
Verloste Bankschuldscheine:	
10 Cind à 300	3,000. —.
20 " à 150 "	3,000. —.
10% Agio hierauf	600. —.
Zinsen	900. —.
Gewinn- und Verlust-Conto:	
Verlust auf Effecten nach dem Course vom 31. Dec. 1875	321. —.
Verlust bei Agenturen	624. 49.
Ungleich:	
Disposition-Capital	66,000. —.
Effecten	24,304. 50.
Cassen-Bestand	4,840. 87.
Wechsel im Portefeuille	1,072. 20.
Kassenkünde bei den Agenten	14,344. 57.
	110,562. 14.
Hieron ab yrs 31. December festgestellte und im Januar 1876 zahlbare Schäden	6,061. 65.

358,941. 89.

358,941. 89.

Activa.

Bilanz-Conto per ultimo December 1875.

Passiva.

Kr. Dispositionscapital	66,000. —
Effecten-Conto der Prämien-Reserve:	
4,500. — 4 1/2% Oberlausitzer Pfandbriefe à 100 1/2%	4,522. 50.
18,000. — 4 1/2% do. do. à 95 1/4%	17,145. —.
1,500. — 3 1/2% Sächsische Landrentenbriefe à 90%	1,350. —.
450. — 4 1/2% Preussische conf. Rente à 105 1/4%	473. 62.
Gulden 500. — 4% Pfandbriefe der Bayerischen Hypothek-Wechselbank	813. 38.
Cassa-Conto	24,304. 50.
Wechsel-Conto	4,840. 87.
Kassenkünde bei den Agenten	1,072. 20.
Inventar-Conto pro 1874	14,344. 57.
Zugang pro 1875	4,259. 91.
	738. 90.
Abschreibung	4,998. 81.
	300. —.
Schilder-Conto	4,698. 81.
Cautions-Effecten-Conto	201. —.
Abgeschriebene für Organisation, Verwaltung und Drucksachen pro 1872/74	22,340. —.
	64,100. 19.

Kr. Capital-Conto	150,000. —
ab Amortisation 1873	3,000. —.
1874	6,000. —.
1875	6,000. —.
Prämien-Reserve-Conto	135,000. —.
Reserve-Fonds	35,022. 13.
Verwaltungs-Kosten-Reserve-Conto	3,193. 90.
Cautions-Conto	284. 48.
Schaden-Reserve-Conto, Schäden per December 1875	22,340. —.
	6,061. 65.

201,902. 14.

201,902. 14.

Pr. 1. Januar 1876 Vortrag: Restendes Versicherungs-Capital Netto 4,908,446. — Prämien-Reserve 35,022. 13. Dresden, am 31. December 1875.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. Die General-Direction.

Die Richtigkeit vorstehender in dem Rechnungsbereichte und der Bilanz angeführten Zahlen und deren Uebereinstimmung mit den ordnungsmäßig geführten Büchern bescheinigt:
Die Prüfungs-Commission.
 Crusius, Rath. L. Dietzschold, vereideter Revisor.
 Revidirt und genehmigt:
Der Verwaltungsrath.
 Aster, Vorsitzender, Oberst. Lieutenant z. D.

Vorschule für die höheren Mädchen- und Knabenschulen.

Erstere ist zunächst eine Vorschule für die hiesige sächsische höhere Mädchenschule, umfasst die ersten drei Schuljahre und beginnt zu Ostern des 3. ihres 3. Jahrescurfus. Letztere sorgt für die Vorbildung derjenigen Knaben, welche später das Gymnasium oder die Realschule besuchen sollen und umfasst das 1.—3. resp. 4. Schuljahr. Der Unterricht wird in allen Classen nur während des Vormittags erteilt. Gefällige Anmeldungen nehme ich täglich von 10—12 Uhr Vormittags entgegen. Prospekte gratis.
 Leipzig, 1876. **Louis Singewald, Lindenstraße Nr. 9, 1. Stage.**

Haararbeit billigt, Röpfe von 7 1/2 % an werbengefertigt Markt 16 (Café national), III.
Herrenkleider werden gereinigt, reparirt u. aufgebügelt, neu nach Maß gefertigt Nicolaistraße Nr. 51, 4 Treppen. **W. Hofcke.**
Herrenkleider werden eleg. gefertigt, modern, ger. u. rep. Schürtergäßchen 11.
Herrenkleider wäscht, bessert aus, modernisirt F. Rüdiger, Gaimstr. 8, 2 1/2 Tr.
Zeichnen, Sticken, Häkel-, Filz- und Strickarbeiten werden billigt gefertigt Körnerstraße Nr. 13, im Hofe 3 Tr.
Wäsche sauber u. schnell ausgeb. Waisenstraße 6, IV.

Handschuh-Färberei.
 Getragene Glacéhandschuhe werden in allen Farben den Neuen ähnlich hergestellt von der Kunst-Handschuhfärberei von Chr. Weiss in Erlangen. (Bayern.)
 Kleinige Annahmestelle für Leipzig Waisenstraße Nr. 18 in der Seifenhandlung. Muster liegen aus.
 Eine ordentl. Frau vom Lande sucht nach Wäsche zum Waschen. Nr. Ritterstr. 37 b. Gansmann.

Gardinen,
 englische, sächs. u. schweizer Gardinen in allen Breiten und Qualitäten empfiehlt zu sehr billigen Preisen
O. Morgner,
 S. Thomaskirche 3.

Gardinen
 englisch Tall, sowie jeden andern Genres zu den billigsten Engros-Preisen im Détail.
 En gros. **Philipp Lesser, Grimma'sche Strasse 4, 1 Treppe.**
 En détail.
Gestickte Stroifen u. Einsätze.
 Sämmtliche weisse Stoffe des Elsass zu den billigsten Engros-Preisen im Détail.
 En gros. **Philipp Lesser, Grimma'sche Strasse 4, 1 Treppe.**
 En détail.

Wäsche wird gut gewaschen und gebleicht. Nr. abzugeben Nordstraße 20 im Seifengeschäft.
Wäsche-Gesuch! Eine Wäscherin vom Lande sucht noch einige Wäsche. Adressen unter K. K. 25. an die Expedition d. Bl.
Möbel werden unter Garantie gut u. sauber rep. u. polirt. E. Thielmann, Königsp. 4, II.
Stubenweihen und Delfarbenstreichen wird billig besorgt Rübnerstraße 24, I. Hof.
Dachreparaturen sowie alle vorerwähnten Hausarbeiten werden schnell und billig besorgt. Adressen erbeten Eisenstraße Nr. 13a, 3. Stage bei Häber.
Robrstähle werden besogen Querschnitte 6, Hof parterre.
Stroh-Säcke werden geerntet und stets mit frischem Stroh gefüllt. **Soldner Stroh.**
Matratzen-Reihanstalt,
 alle Bettstellen, saubere Federbetten, Bettfedern in Auswahl Burgstraße 8, 3. Stage.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren u. s. w.

Die unterzeichnete Anstalt nimmt fortan Werthpapiere und sonstige Werthgegenstände zur treuen und sichern Aufbewahrung und mit der Verpflichtung, dafür wie für ihre eigenen Werthsachen zu haften, an.

Die Einlieferung kann in **verschlossenen, versiegelten** Packeten, Kästen u. s. w. oder, soweit es sich um Werthpapiere handelt, auch offen erfolgen.

Bei den offenen Depots unterzieht sich die Anstalt auf Wunsch auch der **Einziehung fällig werdender Coupons**, sowie der **Ueberwachung von Verloosungen**, der **Selbstdmachung von Bezugsrechten**, **Leistung von Einzahlungen**, dem **Umtausch von Interimscheinen** und allen sonstigen, mit dem Besitz von Werthpapieren verbundenen **Wühewaltungen**.

Die **Annahme von Depots ist nicht auf hiesige Firmen und Personen beschränkt**, sondern kann auch von **Auswärtigen** benutzt werden.

Das Bureau der Anstalt ist in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr für diesen Geschäftszweig geöffnet. **Abdrücke der Bedingungen für Benutzung desselben**, sind bei unserem Effectenbureau erhältlich.

Leipzig, den 18. März 1876.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



Elsterstrasse 24, IV. **Avis für Damen!** Elsterstrasse 24, IV.

Unterzeichnete beabsichtigt, mit dem 24. April d. J., ihren schon seit Jahren bestehenden Unterricht in **Dant., Berl., Plattisch., Pläsch. und geschornen Stickeren** zu beginnen. **Sechsten Eltern**, sowie auch **selbstständigen jungen Damen**, kann ich es nur so angelegentlich empfehlen, da jede Schülerin nach Beendigung der Kurse mit den Arbeiten der Tapissierie vollständig vertraut ist. Kinder schon von 6 Jahren fertigen in kürzester Zeit mit bestem Erfolg die schönsten Arbeiten. Auch finden **Damen**, welche sich später im Gebiete der Stickerie dem Unterrichte widmen wollen, gründliche Unterweisung. Hiermit bemerke noch: daß **Umschulen zu den Arbeiten auf Wunsch** verabreicht werden. Referenzen und alles Nähere persönlich. **Gefällige Anmeldungen** nehme täglich jederzeit entgegen.

Franciska Reinitz.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

M. Ott, Ritterstraße 25, I. heilt Geschlechts-, Hant- und Frauenkrankheiten.

Jeden Gesicht- u. Hautauschlag, Finnen, Mitesser, gelbe und rothe Flecken, Sommerprossen, Flechten, Ekzemen heilt nach eigener Methode in kurzer Zeit durch Pflanzenmittel.

Julius Scheinich, Poschwitz-Dresden, Heilanstalt Villa Sophie. Zu sprechen in Leipzig Freitag den 24. März bis Nachmittags 5 Uhr im Hotel de Bavière.

GRBR. LEDER'S balsamische ERDNUSSOEL-SEIFE. Preis pro Stück 30 J., pro 4 Stück in einem Packet 1 L.

Die Balsamische Erdnussöl-Seife der Gebr. Leder habe ich vielfach gegen Hautschärfe, namentlich der Kinder, empfohlen, und stets den besten Erfolg bei Anwendung derselben gesehen, weshalb ich sie zur allgemeinen Benutzung nur anempfehlen kann.

Egeln (Prov. Sachsen), 2. August 1854. Dr. Brauer.

Geht in Leipzig beim Apotheker H. M. Fausche, Engel-Apoth.; Aumann & Co., Neumarkt; Otto Meissner, Nicolaisstraße 52; Mantel & Riedel, am Markt und Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Englische Pfefferminküchel heilt die Engelpotheko, Markt 12.

Metall-Schablonen zu Buchstaben, Monogramme, Namen u. Zahlen in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenszüge, Kransen, Langketten in neuen Maschinen zum schnellen egalen Verzieren der Wäsche und Weißstickerien, wie auch feine blaue Tische, Pinsel u. empfiehlt **F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

Für Sattler! Schwarzes Blankleder à 1.60, helles Blankleder à 1.80, Kammleder, weiß und braun gefärbt à 1.25. Extra starke prima Maschinen-Riemenleder pr. Stk 45—55 J., à 1.95, fettgare Röhrenriemenleder à 1.75. **Sechshandelle in schöner großer Waare à Deker 31 J.**, wie alle Lederarten für Sattler zu den billigsten Preisen empfiehlt die **Lederhandlung von J. F. Fuchs, Universitätsstr. 9.**

Säulen, guß- u. schmiedeeiserne Träger, Eisenbahnschienen,



wie überhaupt alle ins Baufach schlagenden Artikel empfiehlt die

Leipzig-Roudnitzer Maschinenfabrik und Eisengießerei, vorm. Gootjes, Bergmann & Comp.

No. 1. Thomaskirchhof No. 1. Der grosse Ausverkauf, die neuesten Modesachen, Kleiderstoffe, Rippe, Cachemir, Tibet, Alpaca, Camelot, Shawls, Tuche, Badstin für Knaben und Herren, Kattane, Bique, Venos, alle Sorten Schürzen, Reinen-Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Schürzen, Dimity, Gardinen, weiß u. bunt, Möbel-Damaste und Rippe, Drell zu Matrasen, eine große Auswahl Fischbetten, Commoden- und Bettbetten, Lamas, 1/4 breit, 1/2 Meter 75 J., nur **Thomaskirchhof Nr. 1, nahe der Promenade (an der Thomasschule) bei H. Herz.**

Boulinikon, Iederartiger, waschbarer Teppich, übertrifft an Dauer alles bis jetzt in diesem Genre gefertigte Fabrikat und eignet sich zum Belegen der Corridore, Treppen, Geschäftslocale, Billard- u. Badesimmer, sowie zu Vorlagen an Waschtische und Oefen. **F. A. Schütz**, Wiederverkäufer erh. Rabatt. Leipzig, Dresden, Halle u. S.

Billige Glacé-Handschuhe! Der Verkauf findet jeden Donnerstag und Freitag **Plauenischer Hof 23, vom Sträßl 1. Gewölbe links** statt. **Carl Brose aus Raumburg.**

Staerk's Schuhwaaren-Fabrik Antonstraße 11. Leipzig. Täubchenweg-Gäß 3. empfiehlt ihr großes Lager von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln. Bestellungen nach Maß und Reparaturen prompt ausgeführt.

Berliner Meubles-Handlung. Bei meinem letzten Dortsein in Berlin hatte ich Gelegenheit eine große Partie Meubles einzukaufen, worunter sich viel Neues in Mahagoni, Kirschbaum, Schwarz und Eiche antil gefasste Meubles befindet. Durch Baarinkäufe aus erster Hand ist es mir möglich die billigsten Preise zu stellen und treffen diese Meubles von jetzt ab bis spätesten Montag den 27. d. M. hier ein und können von da ab in Augenschein genommen werden. **J. D. Engelmann**, Petersstraße Nr. 13.

R. Schwegel, Juwelier und Goldarbeiter, Sternwartenstraße 11a, dort, nahe dem Kopplatz, empfiehlt zum bevorstehenden Feste **Garnituren, Broschen, Boutons, Kreuze, Medaillons, Ringe, Ketten, Knöpfe** u. c. in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Confirmanden-Hüte von 4 L an empfiehlt **Andr. Engon**, Petersstraße Nr. 24, Großer Meier.

Damen-Pug. Elegante Füllhüte von 1 L 17 1/2 J an, **Lasset, Rippe u. Crepe-Hüte** von 2 1/2 L an, nach den geschmackvollsten deutschen und Pariser Modellen gefertigt; ferner als besondere u. billigste Neuheit für die Frühjahrs- Saison schwarze Basthüte nur modernster Formen, von 15 J an, empfiehlt **Marie Müller**, Rossmarkt, Bierseng. Auch werden getragene Damenhüte sauber zu bekannten billigen Preisen umgearbeitet.

Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsch, Gardinen, Schweizer, Englische, Nüchelsche, Topplche, Englische, Schottische, Holländische, Deutsche, Läuferzeuge, Wellene, Leinwand, Cocos, Manilla, empfehlen zu festen **„Fabrikpreisen“** **Gebr. Türck**, Topplch-Fabrik I. Et. 31 Grimm. Strasse 31, I. Et.

Eine grosse Partie **„Topplch-Reismuster“**, passend zu Bettvorhängen etc., soll sehr billig verkauft werden.

Der große **totale Ausverkauf** von eleganten **Rogen- und Sonnenschirmen** nur bis 31. März **Nr. 5 Reichsstraße Nr. 5.**

Aufmerksam wird Jeder auf den nur ganz kurze Zeit dauernden **Gr. General-Ausverkauf** von **Knaben-Garderoben** **Halle'sche Straße Nr. 2** gemacht, und wird namentlich auf die spottbilligen Preise hingewiesen. (H. 31439.)

Woll-Watte Thl. 1 1/2 L an Emil Wagner, Thomaskirchhof 2. Wegen Verpackung einer Brauerei sofort 100 Lonnen gutes Lagerbier preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Zu verkaufen 3 Käse, große Säge, Papiere...

Ein Blumensträußchen und ein kleines Coppe...

Gasföhne ist billig zu verfahren...

Für Restaurateure. Ein Bierdruckapparat...

Berkühlich eine Wasserheizung...

Zu verfahren 1 Kapferne Blase...

Maschinen-Mauersteine...

Mauersteine zur sofortigen Lieferung...

Dachsteine sind in großen Posten...

Dachziegel sind vorrätig bei...

Ausgezeichnete Bauwand...

Stroh (auch in einzelnen Bündeln)...

Gersten- und Roggenstroh...

Gute Gartenerde wird geliefert...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein Militär-Reitpferd, Fuchs-Wallach...

Ein Fuder Pferdeweiß ist zu verkaufen...

Ein starker Traber, Handwagen...

Ein solid gebautes Feines Mietshaus...

Mit 2500-3000 Mark wird in Vorst. von...

Ein mittleres Haus in der inneren Vorstadt...

Colonialwaaren- oder Cigarrengeschäft...

Gesucht zu Johanns oder Michaels ein H.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit einigen...

Wille Thaler an einem rentablen Engros-

Gesucht werden Alt-Leipziger Gesangslieder...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Horro- u. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gesucht werden zu hohen Preisen...

Wer liefert seinen scharfen Gartenland?...

Eine Wittwe bittet ebd. Menschen um ein...

Hypothekendarlehne zu 5, 4 1/2 und 4 1/4 %...

65-70,000 Mark sollen auf hiesige Wohn-

3500 Mark, sofort verfügbar, sind gegen...

55,000 Mark auf Hypothek zum 15. April...

Gelder im Betrage bis zu 150 Mark werden...

3000 Mark sind gegen vorzüglich sichere...

18,000 Mark sind gegen mündelmäßige...

Märk 4500 Mündelgelder sind sofort auszuliefern...

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Geld auf alle Werthe, Möbel, Pianino...

Eine Weinhandlung sucht zum Vertrieb...

Agenten. Offerten an Chiffre D. 654...

Neu! Für größere Städte suche ich Agenten...

Zur Vertretung einer leistungsfähigen...

Agenten werden für eine gut eingeführte...

Agent. Eine leistungsfähige Düten-Fabrik...

Stadtreisende gesucht. Für ein gut renommirtes Haus...

Reisender. Ein tüchtiger erfahrener...

Offene Stellen. Ein junger Markthelfer...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Ein junger Markthelfer, welcher bereits...

Musiker-Gesuch!

3 bis 4 junge Musiker, welche gesonnen sind, bei der Capelle der Königl. Unterofficierschule im Stillingen einzutreten, können sich zu sofortigem Eintritt bei dem Unterzeicherten melden. Nebenverdienste gut.

Robert Wutke, Capellmeister.

Ein Clavierspieler

für einen Nachmittag von 5 bis etwa 10 Uhr Abends wird gesucht. Adressen unter K. H. 407 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Explographen finden dauernde Beschäftigung in der typographisch. Anstalt v. C. Herm. Schulte, Postplatz 21.

Notenstecher!

Für eine ansehnliche größere Noten-Recherei wird eine der Leistung fähige, tüchtige, streng gewissenhafte u. solide Persönlichkeit gesucht. Guter Gehalt, angenehme dauernde Stellung. Adressen erb. Hamburg, Postlageramt unter Chiffre M. K. 5070.

Einem tüchtigen Accidenzsetzer sucht sofort die Buchdruckerei von Bernhard Freyer. In melden Comptoir: Neumarkt 39, 1. Et.

Einem Schriftsetzer (Nichtverbands-Mitglied), im französisch. Satz weis, suchen sofort Käßel & Herrmann.

Ein Maschinenmeister,

der im Accidenzdruck Vorzügliches leistet, findet in einer hiesigen Druckerei dauernde Stellung. Anerbieten mit Angabe von Zeugnissen in Abschrift und derjenigen Firmen, wo Betreffende gearbeitet haben, sind an die Expedition dieses Blattes unter E. F. H. 12 zu richten.

Tüchtige Schriftgessler für die Maschine finden sofort dauernde Beschäftigung bei Julius Klinkhardt.

Ein Fertigmacher, welcher Tüchtiges leistet, findet ständige Anstellung bei Julius Klinkhardt, Schriftgesserei.

Gesucht wird ein Buchbinder, welcher in einer Papierwarenfabrik vorarbeiten kann. Sophienstraße Nr. 28, im Hofe.

Käser-Gesuch.

Sofort oder zum 1. April o. wird ein tüchtiger, zuverlässiger Mann, welcher die Käserlei praktisch führen kann, gesucht. Adressen an J. Schneider in Zabitz bei Röhren.

Ein tüchtiger solider Barbiergehülfe wird bei gutem Lohn für Stube gesucht. Zu erfragen bei Herrn Küger.

Plumbar-Zusammensetzer, accurate Arbeiter, suchen Wanckel & Tommler.

Ein Glasergefelle erhält Arbeit Hohe Straße 5.

Ein Selbgießer,

der namentlich im Formen geübt ist, findet Stelle bei H. Sebel, Reumüh, Postenstraße Nr. 1.

Einem Klempnergehilfen sucht S. Richter, Petersteinweg Nr. 7.

Einem Klempner sucht Herrm. Bräunlich, Eidenstraße Nr. 49.

Ein Radler findet lohnende Nebenbeschäftigung Sophienstraße Nr. 28 im Hofe.

Gesucht werden sofort 1 tüchtiger Porzellan-Maler auf Schrift und 1 Lithograph oder Zeichner. Näheres Peterstraße 35, II.

Malergehilfen.

2 Malergehilfen, wovon einer in Deckenmalerei tüchtig ist, erhalten dauernde Beschäftigung bei Blankenburg a. O. F. Löhr, (H. 51204) Hofmaler.

Ein Tapezierergehilfe sof. gef. Dainstr. 24, Grunfl. Tapezierergehilfen sucht Bilzner, Nicolaisstr. 5.

Gute Holzschneider und 1 Lagschneider suchen Seb. Dornberger.

Tüchtige Schneidergesellen finden auf große und kleine Arbeit, wie auch auf Tag Beschäftigung bei Aug. Quint, Brühl 60.

Gesucht 1 Schneidergehülfe Lindenstr. 5, IV.

1 Schneidergehülfe auf gr. u. kl. Arbeit f. Claus, Kl. Windmühleng. 7a, März. Hof.

Schneider-Gehülfe Th. Ungewig, Neumarkt.

Schneidergehülfe auf Rude, nur sehr geübte, finden außer dem Hause lohnende Beschäftigung bei Moritz Wenschke.

Als Lehrling

wird für nächste Ostern ein Knabe von verlässlichen Eltern in ein Comptoir gesucht. Derselbe erhält bei guter Führung einen kleinen Gehalt und andere Vergünstigungen. Schulzeugnisse erforderlich. Näh. auf Adressen unter Z. 28 durch die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich bei freier Station einen Lehrling. (H. 21210.) Albert Eick in Nordhausen a. O.

Für eine Schäfte-Fabrik in Bayern

wird ein tüchtiger Melator gesucht, welcher den Ausschuss und die Fabrikation gründlich versteht, das Geschäft selbstständig leiten und junge Mädchen zur Schäfte-Stepperei abrichten kann. Gute Bezahlung und dauernde Stellung wird zugesichert. Bewerber wollen sich unter der Chiffre D. X. 5312 an die Karoucen-Expedition von Haasenstern & Vogler in München wenden.

Lehrling

gesucht für ein Engros-Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen. Tüchtige Schulbildung und schöne Handschrift erforderlich. Selbstgeschriebene Offerten unter L. No. 176 besördert die Expedition d. Bl.

Lehrling gesucht

für ein Engros-Geschäft. Pandalische frei. Offerten sub F. S. No. 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine Seiden- und Samthandlung wird ein Lehrling mit tüchtigen Schulkenntnissen gesucht. Bedingungen günstig. Selbstgeschriebene Offerten bittet man unter K. bei Herrn O. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

In einem tiefen Engros-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Junge Leute mit den nötigen Vorkenntnissen, welche hierauf reflectiren, wollen selbstgeschriebene Offerten in der Expedition dieses Blattes unter B. F. No. 78 niederlegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein jung. Mann, mit Vorkenntnissen im Zeichnen, welcher Lust hat die Holzschneiderei zu erlernen, kann sich melden Schulgasse 4, 2. Etage.

Einem Lehrling sucht E. A. Sündel, Goldarbeiter, Petersstraße Nr. 6.

Kräftige Burschen

können unter günstigen Bedingungen die Heildruckerei erlernen im Bibliographischen Institut, Taubenweg.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Friseur zu werden, kann sich melden bei J. C. Schwab, Friseur, Neumarkt 23.

Für ihre mechanische Werkstatt suchen einen Lehrling Postner & Ungewig, Neudorfer Str. 1.

Ein Lehrling, welcher die Selbgießerei und Sülterlei erlernen will, kann bei mir in die Lehre treten. A. Sebel, Lange Straße 47.

Ein Sohn tüchtiger Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei Emil Gsch, Tapezierer Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Tapezierer zu werden, findet angenehme Stellung bei F. Sary, Berliner Straße Nr. 119.

Gesucht wird 1 Lehrling, Sohn rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, bei Wilh. Thomas, Tapezierer, Lange Straße 7.

Gen. 2 j. Kellner f. Rest, 1 Zimmerkelln., 2 Kellner u. 3 Hausb. A. Wagner, Peterstr. 18 p.

Ein Hüftkellner, 1 Diener, 1 verk. Gärtner, 1 verk. Ratsher gesucht Poststraße 16, I.

5 j. Kellner, 3 Hausb., 8 Kellnerburschen sucht F. C. Nonnewitz, Kupferg. 11 im Laden.

Gesucht 3 tücht. Oberkellner f. Hotel, 1 Zimmerkelln., 4 j. Hotel- u. Restaurationskelln., 3 Hausknechte sofort 4 Kellner, 2 Hausb. durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. 3 I.

Ein Servierkellner, Bier auf Rechnung, sofort gesucht. Selbstgeschriebene Adressen unter F. S. 17 Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18 erbeten.

Sofort findet ein junger Mann, der im Schablonenschneiden bewandert ist, dauernde Unterkommen. Adressen unter L. H. 191 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Fabrikarbeiter-Gesuch.

Zu leichter Fabrikarbeit findet ein solider junger Mensch bei gutem Lohne sofort Beschäftigung. Strohwaren-Manufactur Carl Ahlmann, Thomang. No. 6.

40 kräftige Arbeiter werden gesucht Hohe Straße Nr. 2.

Ein kräftiger Arbeitermann wird gesucht J. S. Seyditz, Königsplatz 9.

Wir suchen einen tücht. Metallarbeiter. J. Schneider & Co., Ritterstr. 37.

Ein tüchtiger Kohlenfahrer wird unter sehr günstigen Bedingungen für eine Ambulance gesucht. — Zu melden Windmühlengasse 11/12, in der Schreibmaterialienhandlung.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes unverheirateter Kollnecht gef. bei J. C. Silber.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein Kollnecht. Mit Buch zu melden Bayerische Str. 6 f.

Ein kräftiger Bursche, 16—18 Jahre alt, welcher einen Garten in Stand halten kann und sich sonst jeder Arbeit willig unterzieht, wird sofort gesucht Steiner Passage Nr. 27.

Gesucht wird sofort ein Stadtbursche Kleine Gleichergasse 10.

Ein kräftiger Bursche zum Köbelfahren im Alter von 17 bis 18 Jahren wird sofort gesucht Antonsstraße Nr. 5, part. recht.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kellnerbursche von 15—17 Jahren bei G. Sindner, Kupfergasse Nr. 6.

Ein zuverlässiger junger arbeitssamer Kellnerbursche wird bis 1. April gef. Vorrestauration Poststr. 18

Ein kräftiger Laufbursche wird sofort gesucht von C. G. Dreybrodt, Seberstraße 13.

Gesucht eine Erzieherin oder engl. Gouvernante, die fähig ist, einem mittleren Haushalt selbstständig vorzustehen. Ausfällige Beschlüssen mit Gehaltsansprüchen und Referenzen sub J. X. 1946 besördert Rudolph Mosse, Berlin SW.

Für meine Posamenten- und Weißwaaren-Handlung suche ich eine

tüchtige Verkäuferin,

welche es versteht, mit ganz feinen Damen umzugehen. Meldungen bitte ich an Haasenstern & Vogler in Regensburg unter der Chiffre H. 51223, zu richten.

Einem Verkäuferin wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Nürnberger Straße 51 im Wäldergeschäft.

Gen. 3 Verkäufer, 4 Wirthsch., 4 Kochmams, 6 Köchin, 2 Büffeten, 3 Kellnerin, 3 Zimmerm., 18 Dienstm. L. Friedrich, Kl. Fleischerg. 3, I.

Gütliche Blumensarbeiterinnen werden zu engagiren gesucht von Ackermann & Hering.

Junge Mädchen werden als Lernende zu engagiren gesucht von Ackermann & Hering, Peterstr. 6.

Gen. 10 ein Mädchen, w. schon d. einem Herrenschneider gearb. h. u. Maschinenmähnen f. Markt 14, V.

Mehrere geübte Weißnäherinnen für Wäsche

werden gesucht von Fridorlei & Co.

Ein im Anfertigen von Wäsche u. im Packen erfahrener Mädchen findet sofort dauernde und gute Stellung. Neustadtstr. 17. J. Claus.

Sacklappen-Steppereien in und außer dem Hause werden gesucht von Rosenbrant & Reichelt, Markt Nr. 6 part. recht.

Gesucht werden Mädchen zum Festen und Folgen Webergasse Nr. 9

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Papierarbeit Sophienstraße Nr. 28 im Hofe.

Ordentliche Mädchen zu leichter Handarbeit gesucht bei Gebüder Hauke, Centralhalle.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zu leichter Arbeit für ein photographisches Atelier. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter B. D. G. 48 niederzulegen.

Ein kräft. Mädchen wird bei gutem Verdienst zur Glasbleierei gef. Windmühleng. 29. Pöme.

Gesucht wird eine Frau zum Papierespäne sortiren bei J. S. Wagner, Nürnberger Straße 61.

Ein geübte Plätterin wird von einer Wäscheabrik bei hohem Lohne nach auswärtig gesucht. Offerten sub M. F. 89 in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, erb.

Zum 1. April wird eine perf. Köchin, die die Hausarb. mit kochen, gesucht Humboldtstr. 24, I.

Einem perfecte Köchin wird zum 1. April ein Rittgerat gesucht. Zu melden mit Buch Schloßgasse Nr. 15.

Gen. 1 tücht. Köchin f. Hot, 2 Kellnerin, 1 Stuben- u. 3 Hausb. A. Wagner, Peterstr. 18 p.

Gesucht 2 Kochmams, 1 Hotel-Zimmermädch., 1 Jungf., 14 Köch., J. Hager, Kupfergasse 3, I.

Gesucht 4 Herrsch., 10—15 M., 2 Büffetenmamsells d. J. Werner, Dainstr. 25, Tr. 3 I.

Gesucht wird zum 1. April oder 1. Mai ein anständ. Mädchen, welches in der Küche sowohl als im Plätten und Nähen wohl erf. sein mag, zur Hilfe der Hausfrau. Adr. unter A. T. 16 durch Frn. Otto Klemm, Universitätsstr. 22, erb.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April eine einfache, aber anständige Jungemagd, welche Stubenarbeit gut versteht und nähen und plätten kann. Nur mit guten Attesten Versichene können sich melden mit Buch Weststraße Nr. 10 part.

Ein im Schneidern, Nähen, Plätten u. andern weiblichen Arbeiten geschicktes und erfahrenes

Stubenmädchen

und eine zuverläss. Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, werden Mitte April auf ein Rittgerat gesucht. Adr. sub unter S. v. M. im Hotel zum Dreißner Bahnh. niedergel., wo auch Sonnabend den 25. u. Sonntag den 26. März Vorm. von 8—11 Uhr persönl. Vorstellung stattf. kann.

Gesucht werden Stubenmädchen, u. Mäd. f. Küche u. Haus Schützenstr. 5, D. S. Frau Schulte.

Gesucht für 2 Rente ein ordentl. Mädchen für Küche und Hausarbeit, im Nähen u. Stricken bewandert, Stelle sehr gut. Univ.-Str. 12, I.

Ein ordentliches Mädchen

für Stuben- u. Hausarbeit wird bei gutem Lohn zum 1. April gesucht bei G. Winkert, Postenpoststr. Hof.

Gesucht wird per 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Seberstraße 20, III.

Gesucht wird 1. April ein im Kochen und Hausarbeit wohlensfäh., mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Große Windmühlengasse Nr. 23, 2. Etage links.

Gesucht für eine feine Herrsch. 1 tücht. Mädchen, das gut kocht u. die Hausarbeit mit besorgt, in sehr gute Stelle Kupfergasse 3, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Reichstraße Nr. 3, I.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeiten wird von einzelnen Puten per sofort oder 1. April gesucht. Zu melden Flagwäher Straße 19 part. rechts links.

Gen. 6 Mäd. f. R. u. S., 1 Köchin u. 1 Stubenmädchen für ausw. H. K. K. K. K., Königspl. 17.

Gesucht zum 15. April ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Wintergartenstraße 4 part. rechts.

Gesucht wird pr. 1. oder 15. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in gelegenen Jahren

Handkärter Steinweg 57 part. rechts.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. April verlangt Gartenstr. 7 part. I.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Str. Windmühleng. 15, Vorderb. 2 Tr. I.

Gesucht zum 1. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Wäldergasse 12, 1 Tr. links.

Gesucht wird per 1. April ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Grimm. Steinweg 54, I.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Straße Fleischergasse 25, part.

Gesucht wird für Küche u. häusliche Arbeit ein reines, williges, älteres Dienstmädchen zum 1. oder 15. April in eine kleine ruhige Familie. Heute und nächste Tage von 10—12 und 3—5 Uhr zu melden Langhaer Str. Nr. 6, part. rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Poststr. 15, 3 im Bew. d. B.

Gesucht wird zum 1. April ein reines Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden zwischen 3 und 5 Uhr bei Gatzgasse 4. Friedrich Weigold.

Gen. u. j. 1. April 1 Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Rosstraße Nr. 15, part. links.

Gesucht wird ein j. fleißiges Mädchen von auswärtig für häusl. Arbeit Klosterg. 11, III. I.

Gesucht zum 1. oder 15. April ein kräftiges Mädchen zur häusl. Arbeit Blumeng. 3b, I. r.

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit Carolinenstraße 7, 2. Etage.

Junge anst. Mädchen mit guten Zeugnissen erhalten stets gute Stellen Wälderg. 3, 2. Etage.

Gesucht 6 Mädchen für bürgerliche Küche, 6 Kinder- u. 10 Hausmädchen durch Fran Notermundt, Poststr. 15.

Gesucht wird den 15. April ein einf. Mädchen. Mit Buch zu melden Köppl. Nr. 3, recht. -

Mädchen, welche Dienst suchen bei Leuten ohne Kinder, können sich melden Eifenstraße Nr. 13b, Hof 2. Etage bei Frau Weigler.

Gesucht ein kräftiges, sauberes Mädchen für Küche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Weststraße Nr. 62, 1. Etage links.

Ein ordentl. kräftiges Mädchen wird 1. d. W. gesucht bei Stadlloch Köhlmann, Nordstr. 8 part.

Ein junges reines Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht Nicolaisstraße 48, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches braves Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Waldstraße Nr. 28, hohes Part. rechts.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird per 1. April gesucht. Nur Die, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Humboldtstr. 29 i. Postamentg.

Gesucht wird von ein. Leuten ein junges Mädchen zum Nähen und leichter häusl. Arbeit. Thomaststraße Nr. 2, 3 Tr. recht.

Dienstmädchen-Bazar.

200—300 Mädchen finden passende Stellung Neustadtstr. 27.

Ein junges beschicktes Mädchen wird für häusliche Arbeit sofort oder zum 1. April gesucht Köppl. Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht 3. sofortigen Eintritt ein ordentliches Mädchen z. häusl. Arbeit. Wälderg. 16 part.

Gesucht wird für 15. April ein williges, sauberes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Erdmannstraße Nr. 2, I. recht.

Reisl. Dienpersonal erhält stets gute Stellen durch Fran Wodes, Schützenstr. 4, 4. Et. r.

Ein Mädchen mit gutem Zeugniss wird zum 1. April für Alles gesucht bei Leuten ohne Kinder Nürnberger Straße Nr. 61, 2 Tr.

Ein Aufwasmädchen wird zum 1. April gesucht. C. Zahn, Gute Quelle.

Ein ordentl. Mädchen für 2 Kinder u. häusl. Arbeit wird gesucht Neustadtstr. 19, 2. Tr.

Ein Rinder und häusliche Arbeit wird ein er...

Gesucht wird pr. 1 April ein Mädchen für häusliche Arbeit...

Gesucht wird zum 15 April ein anständiges junges Mädchen...

Gesucht wird sofort oder 1 April ein junges Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit...

Ein alleinstehende alte Frau, welche für Kost und Logis die Wartung zweier Kinder übernehmen würde...

Gesucht wird eine alt. Person f. 1 Kind zu pflegen oder 1 April eine Kind, Peterssteinweg 11.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen als Aufsichterin über die Arbeit...

Ein eheliches Mädchen wird Nähe der Berliner Straße als Aufsichterin gesucht.

Ein feine reinliche Hauswirtschafterin wird für die Vormittagsstunden gesucht.

Gesucht wird eine Aufsichterin für die Frühstunden Humboldtstraße Nr. 18, 3 Tr. links.

Stellengesuche.

Disponent!

Ein Kaufmann, 28 Jahre alt, welcher einige Jahre als Detail-Exp. fungiert, hierauf eben so lange permanent als Reisender für ein sehr ausgedehntes Wein- und Destillations-Geschäft thätig war...

Ein j. Mann wünscht pr. 1. April Stellung als Comptoirist oder Reisender.

Ein j. Mann, welcher seine Lehrzeit in einem hies. Comm. u. Exped. u. Export-Geschäft beendet und bestens empf. wird...

Ein junger Materialist, flotter Verkäufer, sucht pr. 1. oder 15. Mai arderweitig Stellung.

Ein mit Kaufmann. Geschäftsführung in jeder Hinsicht vertrauter berber Kaufmann...

Ein junger Materialist, flotter Verkäufer, sucht pr. 1. oder 15. Mai arderweitig Stellung.

Ein Kaufmann, 48 Jahre alt, seit 20 Jahren in verschiedenen Geschäften als Buchhalter u. Fabrik-Inspector zum Teil selbstständig beschäftigt gewesen...

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann, 48 Jahre alt, seit 20 Jahren in verschiedenen Geschäften als Buchhalter u. Fabrik-Inspector zum Teil selbstständig beschäftigt gewesen...

Zur Messzeit.

Ein gut empfohlener, gebildeter, bemittelter Kaufmann von 30 Jahren, durch seine bisherige Thätigkeit in Exportgeschäften vollkommen erfahren in Buchhaltung u. deutscher, französischer und englischer Correspondenz...

Stellengesuch.

Einige junge Leute, welche mit bestem Erfolge eine Handelslehre absolviert haben...

Ein mit guten Zeugnissen versehener Handelsgehilfe sucht als Verkäufer in einem Detailgeschäft oder als Comptoirist Stellung.

Ein junger Mann, 200 C. Contion im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stelle.

Ein cautionfähiger Kaufmann, 29 Jahre alt, militärisch, sucht bei der Expedition pr. 1. April oder später anderweitig Stellung.

Ein militärfreier, zuverlässiger Kaufmann, welcher der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, sowie mit der deutschen und französischen Correspondenz vollständig vertraut ist...

Ein tücht. Buchhalter u. gew. Correspondent gefest. Alters sucht Beschäftigung zur Ausfüllung seiner Ruhestunden.

Ein ganz tücht. junger Mann, 28 J. alt, gut empf., sucht sofort oder später dauernde Stelle auf einem Comptoir zu schriftl. Arbeiten u. Besorgung von Geschäftswesen...

Ein flotter Schreiber sucht Beschäftigung. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein j. Mann, der im Schreiben bewandert ist, sucht 1 April arderweitig Stelle, am liebsten in einer Verlagsbuchhandlung.

Ein Schneider sucht Arbeit für ein Geschäft. Näheres Neukirchhof Nr. 6, 4. Etage.

Ein mit guten Attesten versehener cautionfähiger Rechner sucht pr. 1. April für hier oder auswärts Conditio. sei es als Kassierer oder Servitor.

Ein junger Mann, der sich seiner Arbeit schämt, sucht Stelle als Comptoirist oder Marktbesitzer.

Ein tüchtiger Mann in den 30er Jahren, im Besitz guter Zeugn. u. Empfehlung, welcher auch Conditio stellen kann...

Ein j. militärfreier Marktbesitzer, welcher in einem Colonialwaarengeschäft thätig ist...

Ein j. berber. Mann, der Gartenarbeit praktisch versteht, sucht Stellung als Hausmann.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen eine Stelle zur Beaufsichtigung des Hauses u. dergl., wenn genügt ist...

Ein in Maschinenbau thätig vertrauter junger Mann sucht baldigst Stelle als Feuermann, Kesselwärter oder Arbeiter.

Ein junger gebild. Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin bis zum 1. April.

Ein gewandte Verkäuferin, seit 4 Jahren in einem größeren Confectionsgeschäft thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, ähnliche Stellung.

Ein Stelle als Verkäuferin wünscht Anna Sobirich, Kohlgrabenstraße 19.

Ein junges anständ. Mädchen sucht sofort oder später Stellung als Verkäuferin in Bäckerei oder Conditio. Berthe Kr. bittet man unter A. K. 26 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein j. Mädchen aus anst. Familie sucht Stelle in einem Bäck- oder Fleischwaaren- oder dgl. Geschäft; selbiges ist auch im Kochen und Nähen bewandert.

Ein Dame sucht Engagement als Zuschneiderin in einem Confectionsgeschäfte.

Zwei Schneiderinnen mit Maschine suchen Beschäftigung im Hause.

Ein feine Schneiderin sucht nach einige Herrschaften. Adr. erbeten Katharinenstraße 22, 2 Treppen, bei Geinze.

Ein Schneiderin mit Maschine sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause.

Ein geübte Nähmaschinenführer wünscht nach einige Tage Beschäftigung im Schneider- und Bekleidungs-Geschäfte.

Ein Frau sucht nach einige Tage Beschäftigung im Ausbessern Kupfergeschloß 10, 3 Treppen.

Ein geübte Blätterin sucht nach einige Tage Beschäftigung. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen sucht Familien-Wäsche. Adr. erbeten No. 10, bei Kaufmann Sohr.

Ein junge Leinwand. Witwe sucht Stellung als Wirtschafterin. Adr. unter L. F. 100 postlagernd Greiz.

Ein gebildetes Mädchen in gelehrt. Jahren, in allen weiblichen und wirtschaftlichen Arbeiten erfahren, sucht als Hilfe der Hausfrau Stellung.

Ein gebildetes Mädchen von dreißig Jahren wünscht in Leipzig oder dessen Nähe einen Haushalt zu führen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Stille der Hausfrau oder Jangemagd.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Stille der Hausfrau oder Jangemagd.

Ein junges anständ. Mädchen, welches das Schneider erlernt hat, wird eine als Stubenmädchen gesucht.

Ein junges anst. Mädchen (nicht von hier), welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Ein junges anst. Mädchen, welches schon 2 Jahre hindurch hier in Stellung war, sucht vom 1. April ab arderweitig Stellung als Stubenmädchen.

Dienstmädchen-Bazar. Große Auswahl von Mädchen Neukirchhof 27 von 3-5 Uhr täglich. Große separate Räume!

Ein Mädchen, das im Waschen, Plätten und Kochen erfahren ist, sucht Stelle bis 1. April. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt. sucht Stelle bei einzelnen Leuten für häusliche Arbeit oder bei einem Kind. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. j. Mädchen von auswärt., in allen weibl. Hausarbeiten erfahren, sucht 1. od. 15. April Stelle für 1 Kind od. leichte Stubenarb. Adr. unter E. 1 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von pünktl. Renten zum 1 Juli d. S. ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 80-100 M. Nbr. beliebe man Carl-Friedrich bei Herrn Seilerstr. 15 abzugeben.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Renten eine Kuche für Michaelis ein Logis nicht über 2 Treppen, im Preise von 200 bis 250 M., in der innern Süd- oder Ost-Vorstadt.

Adressen niederzulegen Friedrich's Restauration, Peterssteinweg Nr. 3.

Gesucht von einem Beamten zu Johannis eine Wohnung, 2 Stuben, Küche etc., Nähe von Friedrichs- oder Blücherplatz, Nbr. unter S. 10 in der Filiale d. Bl. Katharinenstr. 15 abzugeben.

Ein Logis wird am 1. Juni oder 1. Juli im Preise von 120 bis 210 M. in der Westvorstadt zu mieten gesucht. Gef. Offerten bitte Weststr. 91, 3 Treppen rechts niederzulegen.

Ein kleines Logis für 2 einzelne Leute, Stube und Kammer, wohnhaft innere Stadt, im Preise bis 40 M. Weststr. unter K B 26 an die Expedition dieses Blattes.

Eine noble, alleinstehende u. tere Wittwe sucht für Michaelis ein kleineres Logis (2-3 Stuben mit Zubehör) pränum. zahlend. Nbr. unter J. F. 35 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wesplögig-Gesuch. Ein Porzellan-Fabrikant sucht für nächste Oster-Werke auf 14 Tage ein geräumiges Zimmer mit Bett nahe dem Markt. Gefällige Offerten sub T. V. No 16 bei Herrn Theodor Kühn, Petersstr. Nr. 46 abzugeben.

Wohnl. Familienlogis gesucht. Off. unter A. B. an die Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18 p.

Gesucht wird in der nächsten Umgebung des Königl. Bez.-Gerichts 1. st. bl. Sargonlogis. Adressen unter U. 408 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht eine Stube mit Kammer, unabh. mit separatem Eingang, per 1. od. 15 April a. c. Nr. L. H. 414 in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Zum 1. April a. c. wird in freundl. der ruhiger Gegend ein Logis, bestehend aus einem Wohnzimmer nebst Schlafstube, unabh., gesucht. Näheres bei Carl Köhler, Ratsmarkt 28.

Stube u. Kammer unabh. wird auf Ostermiete zum 1. April in der innern oder Nähe der Stadt zu mieten gesucht. Nbr. K R 404 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine meublirte Stube bei gewöhnlichen Renten in der Nähe der Wiesenstraße sucht ein Reisender unter P. 22 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, hier in Condition, sucht ein ungenirtes mbl. Zimmer. Nbr. sub H. S. 12 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein streng solides Mädchen sucht ein separates Stübchen zum 1. April.

Gefällige Adressen niederzulegen unter L. C in der Filiale d. Bl. Katharinenstr. Nr. 18.

Ein älterer Herr sucht am Königsplatz oder in der Nähe ein möblirtes Stübchen, Parterre oder 1. Etage, wohnhaft mit Kost. Nbr. an G. Hägler, Königsplatz Nr. 8, erbeten.

Ein solider Kaufmann sucht in oder der Nähe der Humboldtstraße ein freundl. meubl. Zimmer. Gef. Offerten unter H. K; 39 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird 1 kleine unmeubl. Stube. Nbr. bittet man abzugeben Wühlgasse 1, beim Kellner 2 freundl. möbl. Zimmer in der Nähe der Dreßdener Straße od. des Marienplatzes werden für 1. April zu mieten gesucht. Nbr. mit Preisangabe sub Z. B. an die Expedition d. Blattes.

In ruhiger Gegend ein jedl. möbl. Zimmer nebst Badstube gesucht. Nbr. erbeten unter J. B. 25 bei Frau D. Riemer, Universitätsstr. 22.

Gesucht wird sofort oder 1. April in Gödlitz ein unmeubl. Zimmer mit Kochofen. Adressen Hauptstr. Nr. 1, bei Klos.

Zwei meublirte Zimmer, zusammenhängend, ungenirt, werden per 1. April oder sofort gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre G. V. H. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungen.

Wohnung zu vermieten Nicolaisstr. 8, II.

Gartenverpachtung.

In neuen Johannisdorfen ist ein großer schöner Garten zu verpachten. Gef. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre O. R. 72.

Ein Garten in der Eiserstraße ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Eiserstraße 44, I.

Werkstr. Nr. 6 sind 2 Parzellen zu vermieten. Carl Hoff, Restaurateur. Gleichzeitig empfehle ich meine ausgezeichnete Regelbahn.

Ein Restaurant mit Biergarten, innere Stadt, ist Verhältnisse halber sofort zu verpachten. Näh. Kohlenstraße 7, 1 Tr. bei H. Engelmann.

Ein Restaurations-Gewölbe ist mit Übernahme des Inventars anderweit zu vermieten. Adressen werden unter C. G. J. postlagernd erbeten.

Ein Gewölbe ist während der Oster- und Michaelismesse zu verm. Näheres zu erfragen Salzgraben Nr. 8 bei C. W. Bauer.

Ein halbes Gewölbe am Markt ist für kommende Messe zu vermieten. Näh. Bäckergewölbe No. 11.

Ein großer freundl. Laden mit Kellerraum ist sofort zu verm. Näh. Vestingstraße 8, III.

Parterre mit Gewölbe für Restaurant u. Productengesch. pass. Hof zu verm. Poststr. 16, I.

Messlocal.

Ein großes helles Erkerzimmer mit freundlicher Schlafstube zu vermieten. Weststr. Nr. 6, 2. Etage.

1 oder 2 Zimmer sind als Musterlager oder Logis billig zu vermieten. Katharinenstraße Nr. 29, II. D. Schneller.

Leipziger Messe. Grimm. Straße 31, II. sind zwei große helle Zimmer zusammen od. getheilt zu vermieten. Adressen unter G. S. 20 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Für Dachbinderi, Diamantfabrik etc. ist in Buchbinderlage ein geräumiges helles Arbeitslocal (1. u. 2. Etage) für 300 M. zu vermieten durch H. W. Hoff, Poststraße Nr. 16.

Zu Ostra oder Johannis ist in der Dreßdener Vorstadt ein geräumiges und sehr helles Fabrilocal mit Dampfkrast zu vermieten. Nbr. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter R. No. 3.

Zu verm. ist eine helle Feuerwerkstätte, für jeden Feuerarbeiter passend, bei C. W. Gardt, Gerberstraße 46.

Ein helles ger. Contorain zu jed. Gesch. als Werkz. zu verm. In erste Thalstraße 25, I.

Ein Localität, geeignet für Holzarbeiter etc. als Werkstätte, mit Wohnung ist per 1. April zu vermieten. Gef. Offerten unter F. & M. 2484, bei Herrn Rudolf Hesse, hier, Simmische Straße 2, 1. Etage niederzulegen.

Eine helle trodene Contorain-Piece ist als Niederlage oder dergl. für 18 M. zu vermieten Eiserstraße Nr. 43, 2 Tr. rechts.

2 Niederlagen sind 1 April zu vermieten; selbst eignen sich auch zu herrschaftlichem Pferdehals u. Wagenremise Eisenbahnstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine herrschaftliche Stallung. Zu erfragen beim Besitzer Peterssteinweg Nr. 13.

Ein in der Nähe der Promenade gelegenes herrschaftl. Parterre-Logis, besteh. aus einem grossen Salon u. 7 Zimmern mit Badestube und Nebenräumen, Veranda, Vorgärten, Gas- und Wasserleitung, ist wohnhaft od. ort zu vermieten durch Adv. Dr. Langbein, Katharinenstr. No. 28 (R. B. 542).

Ein schönes hohes Parterre v. 5 St., mehr. Kamm. u. Zubeh., m. Veranda u. Garten, ist zu 225 M. vom 1. April an in der Wilschstraße zu vermieten, durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen, 2, 2. Etage.

Zu vermieten sofort: Eine Wohnung im Parterre 450 M., eine dergl. in 2. Et. 480 M., eine größere in 1. Etage mit Balcon 750 M. Warschenerstraße Nr. 78 H.

Zu vermieten ist ein elegantes hohes Parterre, 4 groß: Stuben mit allem Zubeh., dergl. ein hübsches mittleres Logis 3 Stuben etc. gesunde Lage Südstr. Nr. 7.

Näheres daselbst 1. Etage. Ein hohes, freundliches Parterre oder auch 1. Etage per 1. April oder 1. Juli zu vermieten Eisenstraße Nr. 23 o. 1. Etage.

Eiserstraße Nr. 23 ist für eine Dame das niedere Part., im Garten gelegen, Wohn-, Schlaf- und Erkerzimmer, zum 1. April bezugsbar.

Weststraße Nr. 54

ist sofort oder später ein freundliches Logis in 1. Etage - Hälfte - mit Garten für 1050 M. und vom 1. Juli a. c. ab die Hälfte der 3. Et. für 840 M. zu vermieten.

Näheres daselbst bei Frau Kamm oder bei Adv. Dr. Klüg, Salzgraben 8.

In einem Landhause in dem gesuchtesten Theile von Plagwitz ist die erste geräumige Etage mit ansehnlicher Benutzung des freundl. Gartens durch mich zu vermieten.

Advocat Portius, Friedrichstraße 6, I. Plagwitz, Nachmittags 3-4 Uhr.

Brandvorwerkstraße 6 ist in 1. Etage ein freundliches Logis billig zu vermieten. Näheres im Productengeschäft.

1. und 2. Etage, 100 u. 104 M., 1. April v. vrm. Reudnig, Rathhausstr., Restaurat. z. Erholung.

Zu vermieten vom 1. April eine freundl. 1. Etage für 240 M. Alles Näheres Brandweg 1, I.

Plagwitzer Straße 22b sind zwei Logis in 1. Etage von je 3 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Lurverstraße Nr. 9b

ist die 1. Etage vom 1. April d. S. an zu vermieten. Gärtner, Dainstraße 29, Duerge. III.

Zu vermieten ist die 1. Etage in Nr. 8 u. 9 der Reichstraße als Wohnung od. Geschäftlocal vom 1. Juli ab. Nbr. an. Näheres durch Adv. Eduard Fischer, Petersstr. 26/27.

Ostern zu verm. 2 Etage, gut gehalt. 4 St., 4 K. etc., Frankfurter Strasse 35, I.

Sternwartenstraße Nr. 31 ist in zweiter Et. eine Wohnung für jährlich 300 M. incl. Gas- und Wasserzins zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Näheres im Comptoir Gleditsstraße Nr. 9 beim Buchhalter Gavel.

Eine 2. Etage, 4 St., 1 K., Küche und Zubeh., ist 1. April für 180 M. zu verm., wenn gewünscht, könnten 2 Stuben Aftersmische mit übernommen werden, Sob. Bach-Strasse 48 p.

Zu verm. d. 1. April 2. Etage, 4 St., 2 R., Küche, Keller. Beim Eigentümer Südstr. 88, 2. Et.

Rabe der Promenade

ist eine zweite Etage für 720 M. an eine ruhige Familie vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres bei Arthur Schneider, Petersstraße 36.

Zu vermieten, sofort oder den 1. April zu beziehen sind Weststr. Nr. 8, 3. Etage zu 275 M., 4. Etage 200 M. Näheres 1. Etage.

Zu vermieten u. zum 1. April zu beziehen ist Eberstr. 4 eine 3. Et., aus 5 Stuben u. Zubeh.: Zu erfragen das. beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Hälfte der 3. Etage, Preis 135 M., zum 1. April bezugsbar, neu decorirt, beim Besitzer Wilschstraße 20 parterre.

Nordstraße 20 ist eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubeh., vom 1. April an zu vermieten. Näh. beim Hausmann daselbst.

Zum 1. Juli, auf Wunsch bereits auch schon zum 1. Mai ist die linke Hälfte der 3. Etage Georgenstraße Nr. 29 für 600 M. zu vermieten. Näheres Wintergartenstraße 7 part. Besichtigung Donnerstags von 10 Uhr ab.

Zu vermieten eine 4. Et., 1 April oder Johannis, 5 Stuben mit Eckalon und Zubeh. und eine 2. Etage zu Johannis, 3 Stuben und Zubeh., mit Gas und Wasserleitung und Doppelkesseln Feiger Straße Nr. 15c, parterre.

Wilschstr. Nr. 12 im 4. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Alkoven und Keller, Wasserleitung etc., per 1. Juli d. S. zu vermieten und täglich von 10-1 Uhr zu besichtigen. Näheres beim Hausm. im Souterrain.

Wassnerstraße Nr. 23 ist die gänzlich neu hergerichtete 4. Et., bestehend aus 4 eleganten Wohnräumen, Garderobe, Badezimmer, Veranda mit freundlicher Aussicht und allem sonstigen Zubeh., zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Geberhardstraße Nr. 6 sind noch 2 Logis, 4. Etage, im Preise von 160 und 170 M. zu vermieten und so od. 1. April zu beziehen. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten sofort od. 1. April eine schöne 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst allem Zubeh., auch Gas und Wasserleitung. Näheres Markt Nr. 8, Barthel's Hof bei G. Klebsam.

Zum 1. April sind einige Wohnungen billig zu vermieten Brandvorwerkstraße 93, parterre.

Sebastian Bach-Straße 20.

u. Davidstraße 79a; sind der Neuzit entsprechend noch einige Logis von 110, 120, 130, 140 und 150 M. sofort zu vermieten. Näheres Davidstraße 79a, 2. Etage.

Ein Logis, 2 gr. Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubeh., ist für 130 M. zu vermieten u. Ostra zu beziehen Sebastian Bach-Straße 61.

Zu vermieten ist 1. April 1 Logis zu 132, 144 u. 170 M. Eiserstraße 32, I. bei Seiffert.

49 Sebastian Bach-Straße 49 sind noch einige Logis preiswürdig zu vermieten. Sandow.

Roschelsstr. 79L zu verm. Logis per 1 April im Pr. von 130-150 M. mit od. ohne Garten. Näheres Katharinenstraße 19 bei J. Albracht.

Nächste Ostra ist Dörienstraße Nr. 5 eine Wohnung - 2 Zimmer und 2 Kammern nebst Küche und Keller zu vermieten.

Zu verm. ist 1. April 1 Logis zu 160 und 200 M. Nordstraße 24, 1 Tr. beim Besitzer.

Südstraße 18 sind mehrere Logis im Preise von 100 bis 140 M. zu vermieten und sofort oder Ostra bezugsbar.

Zu erfragen beim Besitzer 1. Etage.

Zu vermieten Davidstr. 67/72 sofort ein Logis 140 M. Näheres Eiserstr. 29, I. rechts.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber eine Wohnung zu 125 M. zum 1. April Besichtigung. Schüttes Hof.

Zu vermieten per 1. April in Reudnig, Rathhausstr. 8 ein schönes Logis, 2 St., 2 R., 1 Küche u. Zubeh. Näheres 1 Treppe rechts.

Ein f. d. Logis, Stube, Kammer, Küche etc. 80 M., 1 Tr. m. sep. Aufgang, Hö. Prusse Gart. 1. April zu verm. Adr. P. Helm Thomaskirchh. 19.

Sargonlogis, 2 gr. gut meubl. Zimmer mit sep. Eing., je für 1 oder 2 Herren, hübsche Lage nahe dem Hofenhal, dicht an der Prom. Rastbäder Steinweg Nr. 8, 2 Tr. links.

Sargonlogis, freundl. meubl., mit gutem Ratskabinett, ist an einen Herrn sofort oder 1. April zu vermieten Weststr., Johannis-Knoche, 3 Treppen bei Kocher.

An der Promenade eleg. meubl. Sargon an Herren zu verm. Sternwartenstr. 1, II. Winter.

Sargonlogis gut meubl. sof. od. später an Herren zu vermieten. Sternwartenstr. 18b, II. r.

Sargon-Logis, gut meublirt, sofort oder später. Emilienstraße 5, parterre.

Sargonlogis, sofort und 1. April. Hospitalstraße Nr. 10, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Sargon-Wohnung Karolinenstraße 9, III.

Feines Sargon-Logis Schletterstraße 9 parterre zu vermieten.

Sargon-Wohnung. 2 meublirte Stuben, die eine davon mit heller Kammer, sind pr. 1 oder 15. April zu vermieten. Eingänge separat, S. u. Hanschl. Promenadestraße Nr. 11, 2 Treppen bei Louis Oehm.

Sargon-Logis. Ein fein meubl. Zimmer mit freundl. Schlafstube (Saal- u. Hanschl.) ist sofort oder zum 1. April zu vermieten Edmannstr. 2, II. links.

Sargonlogis nahe am Schloß an 1-2 P. bill. zu verm. S. u. Hanschl. Rorichstr. 6, 4 Tr. links.

Sargonlogis sof. u. 1. April an 1 od. 2 Herren Dörienstr. 33, 2 Tr. ganz u. d. Poststr.

Sargon-Wohnung und gute Pflanz sofort oder 1. April Weststr. Nr. 76, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten an einen Kaufmann oder Beamten ein fe. Sargonlogis Inffstraße 15, II. l.

Elegantes Sargon-Logis bei ruhigen Leuten ist sofort zu vermieten Emilienstraße Nr. 6, 3. Etage.

Anständig meublirtes Sargon-Logis zu vermieten Sidonienstraße Nr. 8, I. links.

Blag. Sargonlogis 1 April zu verm. Gr. Windmühlengasse Nr. 9/9, II. l. Vorderh.

Sargonlogis. Zu verm. ist eine fein möbl. Stube mit Alt. S. u. Hanschl. Dörienstr. 4, IV.

Ein gut meubl. Sargonlogis m. Schlafst. ist zu vermieten. Eiserstraße Nr. 10, 1. Etage.

Sargon Logis mit od. ohne Schlafst. ist zu vermieten Weststr. 64, 3 Treppen links.

Ein elegantes Sargonlogis mit freier Aussicht ist zu vermieten Wilschstraße 15, III. links.

Sargonlogis, fein aus. ekkelirt, ist Turnerstraße Nr. 4, 1. Etage links zu vermieten.

Sargonlogis Alexanderstraße 3, III. Feine Sargonwohnung Frankl. Str. 39, III. r. Feine Sargonwohnung Schletterstraße 2, 2. Et.

Sargonlogis, Stube u. Kammer, Thalstr. 1, IV. r. Sargonlogis Thalstr. 1, IV. l. Ed. d. Hospitalstr. Sargonlogis billig Eberhardstraße 8, 2. Et. l.

Sargonlogis, f. eleg. meubl., Humboldtstr. 29, II. r. Zu vermieten eine Stube und Kammer, Promenadenaußsicht, an 1 oder 2 Herren in der Pleiße Nr. 3b. Treppe D, 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine sehr gut meubl. Stube mit Schlafcabinet sofort oder zum 1. April Lange Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Salon nebst Schlafcabinet, eleg. (auch Piano) für 1-2 Herren. Wilschstraße 15c, 4. Et., rechts.

Eine meubl. Stube mit Schlafzimmer und ein Stübchen sind zu vermieten Döhl 29, 3 Tr.

Eine große Auenstr. Stube u. Schlafstube mit od. ohne Möbel, gef. prächt. Aussicht ist an Herren zu vermieten. Dorotheenstraße Nr. 6, 4. Etage 18b.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube Nicolaisstraße Nr. 49, 4. Et.

Zu vermieten ist nahe am Rosenthal ein fein meubl. Zimmer Humboldtstraße 13, pl. r.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Soblis.

zu verm. ein gut meubl. Zimmer mit Gart. ... zu verm. ein feines meublirtes Zimmer ... zu verm. eine freundl. meubl. Stube ... zu verm. eine fr. meubl. Stube an 1-2 H. ... zu verm. sind 2 Stuben, unmeubl., auf oder ... zu verm. ist ein elegant meublirtes Zim- ... zu verm. ist an ein anständ. Mädchen ... zu verm. zum 1. April ein frönl. möbl. Stube ... zu verm. pr. 1. April ein meubl. Zimmer ... Ganz nahe der Pleißenburg ... Ein feines meublirtes Zimmer ist sofort zu ver- ... Ein freundl. gut meublirtes Zimmer für 1 Herrn ist zu vermieten. ... Eine einfach meubl. Stube zu vermieten an ... Eine hübsch meubl. Stube mit Blick an zwei ... Ein feines meublirtes Zimmer ist Wintergarten- ... Eine hübsch meubl. Stube mit Blick an zwei ... Ein feines meublirtes Zimmer, Monat 5 w, gute ... Ein anständig meublirtes Zimmer, Eingang ... Eine meubl. Stube ist zu verm. an Herrn ... zu verm. möbl. Stübchen Humboldtstr. 29, I. r. ... zu verm. 1 feines Stübchen. Friedrichstr. 1, II. ... Eine gr. leere Stube Gebäl. Buchstr. 22, 4 Tr. r. ... 2 möbl. Zimmer sind zu verm. Lärnerstr. 3, III. l. ... 1 hell. Stübchen ohne Bett Gledenstr. 4, 3 Tr. r. ... Eine meubl. Stube als Schlafstelle ist an 2 ... Ein Mädchen erhält freundliche Schlafstelle ... Schlafstellen Rudw. Kurze Straße Nr. 10, 3 Treppen. ... Schlafstellen f. 2 H. Königsplatz 3, I. Fr. Koch. ... Schlafstellen Rudw. Kurze Straße 1b part. I. ... 2 Schlafst. f. Frn. Hode Straße 9, 1 Tr. Bunte. ... Freundl. Schlafstelle f. Herren Nordstr. 16, IV. ... Schlafstelle nach vornheraus Hainstraße 4, 4 Tr. ... Eine Schlafst. f. Mädchen Waisenhausstr. 3, H. I. l. ... Logis f. Herron offen Alexanderstrasse 2, IV. r. ... 2 feine Schlafstellen Petersstr. 49, Tr. C, II. l. ... Offen ist eine feine Schlafstelle für 1 Herrn ... Offen für Herren 1 gut heizb. Schlafst., mehfr. ... Offen sind 2 Schlafstellen für Mädchen ... Offen ist eine freundliche Schlafstelle Josef- ... Offen ist eine Schlafstelle für Herren ... Offen 1 Schlafstelle f. Wdh. Wstr. 91, 4 Tr. ... Offen Schlafst. mit Hanschl. Kupferg. 3, 1 Tr. ... Offen Schlafstellen Eiserstraße 24, Hof III. r. ... Offen Schlafst. f. H. Böttcherstraße 5, 2 Tr. ... Offen 1 Schlafst. f. H. Entrichter Str. 8, H. II. r. ... Offen ist eine Schlafstelle Friedrichstraße 6, I. ... Offen feine Schlafst. m. Schl. Zimmerstr. 1, II.

Pension für einen Handlungs-Belehler oder Schüler Geimm. Steinweg Nr. 15, 1 Treppe.

Mein Gesellschafts-Saal mit Filigal ist einen Tage frei geworden ... 1 Gesellschaftszimmer mit gutem Piano, 30 Per- ... Regelmäßig, Rathhaus- u. Schulstr. Ecke 23, II. l.

Regelbahn, möglichst nahe der inneren Stadt sofort gesucht.

Keine auf das Bequemste eingerichtete ... G. Schulze, Büchstraße 14.

C. Sch. Heute 8 Uhr. Willh. Jacob, Heute 8 Uhr, Mittelstr. 9.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis. Heute Donnerstag den 23. März Großer gemüthlicher Spaziergang Von 7 Uhr an Ball. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein F. T. Naumburger.

Theater-Conditorer Concert des berühmten Piffer- u. Blas-Concertinobirtuos J. Reichardt ... Heute Donnerstag, Sonnabend und Dienstag findet in der ...

Hôtel de Pologne. Tunnel. Heute 6. Auftreten der deutschen Chansonzettensängerin Fräul. Sara Benjamin. ...

Theatre varié zur Corso-Halle. 17. Magazinsgasse 17. Heute Donnerstag den 23. März 1876 ...

D. Pfeiffer's Restauration, 7 Große Windmühlenstraße 7. Heute Donnerstag Streich- und Gedächtnis-Concert ...

Berliner Weissbier-Halle 2 Windmühlenstraße 2 empfiehlt heute Concert von Herrn Pianist ...

Teubner's Restaurant. Heute Schlachtfest.

Central-Halle.

Concert-Salon. Heute Donnerstag grosses Concert und Vorstellung. Auftreten des Fräulein Emma Klieg sowie des sämtlichen engagirten Künstler-Personals. ...

PANTHEON. Heute Donnerstag, 23. März 1876 Grosse Vorstellung des Ringerkönigs Otto Kempf im Verein mit der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft Jean Overgaard und Hr. Petersen.

Grosser Revanche-Ringkampf zwischen dem Ringerkönig Otto Kempf und Herrn Fleischermeister Loff am den Ehrenpreis von 300 A. ...

6 Billards Restaurant Johannisthal und Regelbahn. Heute Concert von Herrn Dir. Klettz. ...

Restaurant und Gosenstube Königsplatz 13. W. Meissner, Ecke der Gr. Windmühlenstraße.

Heute Abend Concert. Dabei empfehle Schweinsknochen und vorzügliche Gose. ...

Goldene Kugel, Parkstraße Nr. 1b. - Ad. Forkel. - Gasse'sche Straße Nr. 8.

Goldenes Sieb, Schlachtfest. Heute ...

Restaurant u. Billard von Louis Zipfel, Katharinenstraße Nr. 22. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. ...

Zur grünen Eiche in Lindenau. Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute J. C. Winterling.

Bayerische Bier-Stube von L. Quack, Klosterstraße Nr. 14, empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch, ...

Prager's Bier-tunnel. Heute Karaffen polnisch und blau zc. ...

Morton's Restaurant, Dresdner Straße Nr. 42. Heute Abend Hockturte-Suppe.

Fischer's Restaurant, Katharinenstraße Nr. 10. Mittagstisch von 12-2 Uhr, Bayerisch u. Lager vorzüglich ...

Restaurant zum Sophienbad empfiehlt heute Abend Ox-tail-Soup. J. Bergmann.

Restaurant Rob. Gerber. Heute Sauerbraten mit Thür. Klößen. ...

Die Perle Böhmens feinstes böhmisches Tafelbier empfiehlt als ganz ausgezeichnet schon Restaurant A. Neumeyer. ...

Schulze's Restaurant, 14 Südstrasse 14. Heute sowie alle Wochen Schlachtfest, ...

Nr. 19 Eisenbahnstr. Heute Schlachtfest. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, ...

Küche etc. Prusse Gart. ... mit guten ...

Concert-Halle.
Ronnger's Restaurant.
 1-2. Bangeplatz 1-2.
 Heute Donnerstag 23. März 1876:
 2. Auftreten der deutschen Chansonetten-
 Sängerin
Fräul. Paula Höfer
 vom Stadt-Theater in Bremen.
 Auftreten der deutsch-französisch-italienischen
 Chansonetten-Sängerin
Signorina Ferrari,
 der deutschen Chansonetten-Sängerin
Fräul. Mathilde Lucca,
 sowie des gesammten engagierten
 Künstlerpersonals.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Reiterstr. 11
 Platz 75 J. Die Direction.

Aug. Löwe, Burgfeller,
 empfiehlt zu heute Abend saure Rindfleisch-
 bannen, Dresdner Pilsener Bier hoch-
 fein.

Schröters Restaurant,
 Neumarkt 18.
 Heute Abend Königsberger Fleck.
 Morgen Rindfleisch mit Olivenauce.
 Täglich Mittagsisch, reichhaltige Speisefarte.
 Bayerisch und Lagerbier ff



Heute Mittag und Abend
 großes
Karpfen-Essen
 nebst einem hochfeinen
Riebeck'schen
 und
Birndorfer Bier,
 was hiermit empfiehlt.
F. L. Stephan.

Goldenes Einhorn
R. SANDER.
 Mittagsisch
 im Abonnement 60 J empfiehlt
 d. D.
Vegetarischer Mittagisch
 täglich von 12-2 Uhr
Klosterstraße Nr. 6, 2. Stage.
 Einige junge Leute hören an einem guten
Privat-Mittagsisch (1. April) teilnehmen.
 Klosterstraße Nr. 19, 3. Stage.

20 Mark Belohnung!
 Am 21. huj. wurde von einem unbemittelten
 Schlinge in den Vormittagsstunden ein 100 J.
 Schein verloren. Der thürliche Finder wird ge-
 beten, denselben gegen obige Belohnung bei Herrn
 Sängling, Firma Hahn & Scheibe, Peter-
 straße, Hôtel de Bavière, abzugeben.
Verloren 1 gold. Damenuhr vom Gasthaus
 zu den 3 Linden mit Vierdraben bis Ostmarkt.
 Gegen gute Belohn. abzug. Poststraße 8, part.
Verloren in Carl's Hof ein goldener
Ring mit Stein. Gegen 1 J. Belohnung beim
 Hausmann Herr Schneider abzugeben.
Verloren
 wurde Montag Vormittag ein Portemonnaie mit
 ca. 22 J. Gegen sehr gute Belohnung abzu-
 geben Brandvorwerkstraße 11, im Comptoir.
Verloren wurde ein Notizbuch. Abzugeben
 gegen Belohnung Poststraße Nr. 5, parterre
Ein Bibliotheksbuch. Titel: Welche Frau, ist vom
 Café Demersdorf bis zur I. Bürgerstraße verl.
 gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei
 Louis Guttmann, Grimma'sche Straße 24.

5 Mark Belohnung.
 Verloren Dienstag früh am Schwanenteich
 ein Silberquene. Abzugeben Poststraße 7,
 1. Stage, bei Dr. Götz.
3 J. Belohnung Demjenigen, der mir den
 Frosch, welcher am 20. März verloren ging, zu-
 rückbringt, und 1 1/2 J. Dem, der mir den Finder
 nachweisen kann; Frosch u. Felle werden daselbst
 gefasst, Petersstraße Nr. 15, 4. Stage links.
 Am Dienstag Abend wurde am Heizer Thor
 ein schwarzwoll Tuch verloren. Der ebrl. Finder
 wolle es gegen Belohn. abgeben Köhnerstr. 2, part.
 Gegen geliehen sind am 20. d. Mts. in einer
 Droschke ein schwarzseidener Regenschirm und ein
 weißes. Abzug. Ulrichs, 16, II. bei G. Müller.

Verl. 4 N. Schlüssel an einem Drahting.
 Abzug gegen Belohnung Peterssteinweg 56, I.
 Abhanden gekommen 1 neues silb. Hund-halsband
 mit Steinerz 2618. G. D. abzug. Poststr. 16, I.

Ein langhaariger, grau und weißer Hirscher,
 Nr. 2657, 1875, hat sich am Montag in der
 Waldstraße verlaufen. Abzugeben Bayerische
 Straße 11, I. Vor Ankauf gewarnt.

1 schwarzer Spitz verlaufen. Gegen Belohnung
 zurückzubringen Tiergarten, Connewitz.
 Eine Gähndin, gelblich tragend, zugekauft
 Ködern Nr. 87 bei Starke.

Gefunden
 wurde auf der Chausseestraße ein Portemonnaie
 mit Inhalt und ist abzugeben gegen Erlegung der
 Inserionsgebühren auf dem Comptoir von
G. H. Schmidt, Köhnerstr.

Ein Hundehalsband mit Steinerzeln gefunden.
 Obse Straße Nr. 2 links zu erkrauen.

15 Mark Belohnung
 Demjenigen, der mir den Dieb namhaft macht,
 welcher mir vorigen Sonnabend 4 Hühner und
 1 Hahn gestohlen hat, daß ich denselben gerichtl.
 belangt lassen kann; auch sichere ich Demjenigen
 doppelten Verdienst zu, der die Hühner angelauft
 hat, dieselben sind kennbar.
Entricht, Müller's Restauration.

Die noch restierenden Schuldner des verstorbenen
 Herrn Dr. med. Rindermann ersuche ich hier-
 durch, ihre Schuld binnen 8 Tagen, entweder direct
 an Herrn Dr. Rindermann, Grimm Str. 5, oder
 auch an mich, den hiesigen Bevollmächtigten, zu zahlen.
 Advocat **Fortius** in Plagwitz,
 Friedrichstraße 6, I.

Aufforderung.
 Alle bis 15. März verfallenen Sachen kommen am
 1. April, wenn selbige nicht vrolongirt werden, ohne
 Rücksicht zum Verkauf. **Ritterstr. 21, I. St.**

2 Mark zahle für die genaue Adresse
 des verheirateten Herrn
R. G. Just. hat bis 1. Febr. a. c. Sebastian
 Bach Str. 52 gewohnt W. Krause, Brühl 4.
 Unser Fleischerjünger, Herr **Gura,**
 wird recht sehr gebeten, doch bald als
 „Don Juan“ wieder aufzutreten.
Viele Verehrerinnen.

Entgegen d. Bemerk. d. Herrn Dr. Zwid er-
 klären wir, daß selbst auf d. Gefahr, Büchsen her-
 vorzurufen, wir nicht aufhören werden, die Ver-
 dienste dieses Krates bekannt zu machen.
 Die Redact. d. D. Allg. Anz. f. Sachsen.

An Robert'sohn.
 Wir gratuliren All: Dir recht herzlich;
 Doch wir's für uns gewiß recht schmerz-
 lich, wenn wir Dich heute Abend dort nicht hätten,
 wo uns nur Carlsen kann vom Tode retten.
F. 229. Den Herren Bewerbern zur Nach-
 richt, daß die Stelle besetzt ist.

Brief. Brief.
 Von Rechtsw. werde e. Wohlwollendes Anerbieten
 nicht verabsäumen P. es gebührt J. Einigkeit.
 Verspätet. Unter G. O. II. 33 Dr. postl.
 abzuholen.
 Ober Spott? Besiß? Ein brad Vorsprecher.

Möbelwagen
 für keine Jahre von Postwitz-Dresden hierher
 Anf. April gesucht. Off. unter M. v. B. post-
 lagernd Bayerischer Bahnhof hier erbeten.

Rüschenaer Lagerbier
 bekommt man ff. Qualität 25 Flaschen 3 J. bei
 Herrn. **Kornmann,** Kleine Fleischergasse 15
 Wo giebt's Rüschenaer Lagerbier in
 Flaschen?
 (R. B. 549.) **Eine neue**

Weinstube
 Die bedeutenden Restenstände einer Conca-
 masse von **Krausen-Garderoben** sollen in
 ganz kurzer Zeit täglich aufverkauf werden.
 Daraus eine Jeder, wer noch spottbillig kaufen
 will, Halle'sche Straße Nr. 2 im Sr. General-
 Kutverkauf. (H. 31440)

Nur
16 Brühl 16
 bei **R. Kornblum**
 kauft man Sommer-Paläste für 4 J.,
 Rod-Jogurt für 3 J., Stoff-Dose für
 2 J., Buchstin-Weste für 1 J., Arbeits-
 hosen aller Art sabelhaft billig.
 Kann es für eine praktische Hausfrau wohl
 etwas Wichtigeres geben als Billigkeit und Zeit-
 ersparniß, Schöner der Arbeitskräfte und der
 Hände bei der Wäsche? Alle diese Vortheile
 erzielt man allein durch das **Wäschepulver** d.
F. Palmes in **Trautenau.** In Probebüchsen
 à 1 J. 1/2 B. Bad à 1 J. 50, à 1 J. B. Bad à 2 J. 40
 zu haben bei C. Schmidt, Haupt-Depot, Lange
 Str. 14, O. Moissner, Nicolaistr. 52, E. Hohlfeld,
 Karst Stowa 11. Gebr Sp. Iloer, Bindmühlstr. 30.

Allen Haushaltungen zu empfehlen!
Möbelglanz!
 zum Reinigen der Möbel. Alle Möbel werden
 mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie
 neu (A. H. 1/2 J.) im Kräutergerölbe Nicolaistr. 52.

Altes Theater.

Sonnabend den 25. März, Abends 7 Uhr
Vorstellung der Leipziger Theaterschule

(Elven-Prüfungs-Vorstellung)
 unter gefälliger Mitwirkung einiger Mitglieder des Stadttheaters
 Programm:

Prolog.
 Scenen aus dem 2. Act des Freischütz
Der Kurmärker und die Picardo.
 Scenen aus der einactigen Oper „Häuslicher Krieg“ von Schubert.
 Das war ich. Lustspiel in 1 Act von J. Hutt

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Der Reinertrag dieser Vorstellung wird zu Zwecken des Instituts verwandt.

Die **Billet-Bestellungen** sind mittelst der üblichen Karten spätestens bis Frei-
 nachm. 3 Uhr in den an der Theatercasse des alten Theaters befindlichen Briefkasten niederzu-
 legen und **am Tage der Vorstellung** zwischen 10 und 11 Uhr Vorm. daselbst
 entkamen. **Nicht abgeholte Billets** werden von da ab anderweit vergeben. — Die
 Bestellkarten sind an der Theatercasse und b. im Castellan des alten Theaters jederzeit zu haben.
Direction der Leipziger Theaterschule.

Ausstellung der Gewinngegenstände
 zur Lotterie für die Bewabranstalt für sittlich
 gefährdete Schulkinder.
 Heute sind außerdem zu haben bei den Herren **Wild, Geyrog,** Petersstraße; **Wandelt**
Niedel und **F. A. Weise** am Markt; **Sömer & Wolf,** Grimm Straße; **Louis Pernisch**
 Goethestraße, sowie im Geschäft von **Emilie** dem **Vardubig,** Rathhausstraße 26.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.
 Freitag, den 24. März, Abends 7 1/2 Uhr
Öffentliche Sitzung im Gesellschafts-Local, Brühl 34.
 Vortrag: Herr **F. v. Schütz** **Fr. Fr. hat:** Ueber Geschichte des Wagenbaues, Zeich-
 nungsmittel und technisches Zeichen, praktische Ausführung u. Gebrauch der
 Wagen.
 Aufnahme neuer Mitglieder. — Gäste sind willkommen. **Das Directorium.**

Kaufmännischer Verein.
 Heute Abend 8 Uhr **Bersammlung** im Vereins-Local
Tagordnung: Vortrag des Herrn Professor Dr. **Semmig:** Der deutsche Cultu-
 rkampf und seine Entscheidung durch die Geschichte Schickens.

Leipziger Mess-Bazar.
 Diejenigen Herren Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende, welche noch auf einen Pla-
 zu **Verkaufstand, Musterlager** oder **Wunderlante** in den Räumen des **Leipziger Mess-**
Bazars reflectiren, werden ersucht, ihre Anmeldungen: beizüg. postender Einrichtung und Anfertigung
 des Kataloges baldigst und bis spätestens Anfang April c. bei Unterzeichnetem einzuweisen.
 Auch werden daselbst Prospekte ausgegeben und jede gewünschte Auskunft gerne ertheilt.
Der Vorstand des Leipziger Mess-Bazars.
J. D. Moritz Sohn, Gewerbfabrikant.

„Harmonie.“
 Zum Besten der **Ueberschwemmen** in **Sachsen.**
Morgen Theater. Vorträge auf dem **Harmonium**
 Gesänge u. declamatorische Vorträge unter gef. Mit-
 wirkung des **Fräul. Isab. Martin** u. **Herrn Claus**
 Ball bis 4 Uhr in beiden Sälen des Hotel de Bologne. Billet
 bei den Herren **Th. Bucky,** Thomassgäßchen 3, **J. F. Osterland,** Markt 4, **E. Proskau** r. Hauptstr. 6
H. Dietrich, Hall-Str. 4 **P. Altmann,** Grimm Str. 31, **B. Freyer,** Neumarkt 39, **Th. Grawert,** Rath-Str. 27

Männer-Gesangverein „Thalia.“
 Heute Abend 8 Uhr **Abendunterhaltung** mit Tanz im Saale des **Ridorado.** Billet
 willkommen. **Der Vorstand.**

Einladung
 zu einer **Bersammlung**
Leipziger Gastwirth-Vereins-Mitglieder,
 welche an dem **Consumverein (Eisverein) Leipziger Gastwirthe** nicht theilhaftig sind,
 vielmehr ausgeschlossen sind,
Heute Donnerstag den 23. März Nachmittags 3 Uhr
 im Local unseres Herrn **Collegen Richter,** Köpplag Nr. 9. — Zweck dieser Bersammlung ist
 gemeinschaftlich einen Preis für die diesjährige **Einlieferung** zu erzielen — unsere Kollegen in
 Berlin bezahlen pro Centner 75 J und uns wird von unseren Kollegen der hohe Preis 1 Mark
 50 Pf. pro Centner abberlangt. — Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.
W. Pickenhain, u. 4 mehrerer Kollegen.

Gastwirth-Vereinsmitglieder.
 Nur dankbar kann es begrüßt werden, daß einige werthe Kollegen eine Bersammlung einbe-
 rufen, bezüg. Wahrung unserer Interessen dem **Consum-Verein** einige Leipziger Wirthe gegenüber.
 Rätlich dürfte es sein, Mitgliedern des **Consumvereins** den Zutritt nicht zu gestatten, wo-
 jedoch das Erscheinen sämtlicher Wirthe, welche dem **Consumverein** nicht angehören, resp nicht
 angehören dürfen, dringend notwendig ist.
Bersammlungsort: Köpplag Nr. 9 beim **Collegen Herrn Richter,** Don-
 nerstag den 23. März Nachmittags 3 Uhr.

A. Wo kauft man **Quarzöse** billig und schön?
 B. Markt, Café National III. im größter Ausmaß!

„Silberzug“
 bestes Pulvermittel für alle Metalle, à Dtlg.
 Padet 20 J. in allen Droguenhand-
 lungen zu haben.

Kaffern-Horde!
 Freitag hat **Bersammlungsberatung** in der Böhle,
 alle Kaffern B lu's und **Wasschlepper** haben sich
 mit Krone einzufinden.
Stambul, **Sadschabulah,**
 3 Monat, **Hüspiling.**

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen
 Knaben wurden hoch erfreut
 Leipzig, den 21. März 1876.
Carl Gutbier,
Fanny Gutbier geb. Thilo.
 Heute erfolgte die glückliche Geburt eines ge-
 sunden Knaben.
 Leipzig, den 21. März 1876.
Dans Heinrich Reclam und Frau.
Dankfagung.
 Für die vielen Beweise von Liebe und Theil-
 nahme, welche unseren theuern Verwandten
 Herrn **Graf Montier** durch ehrenvolle Be-
 gleitung zu seiner letzten Ruhestätte zu Theil wurde,
 und besonders dem Herrn und Frau **Schmidt**
 den aufrichtigsten und innigsten Dank.
 Leipzig, den 22. März 1876.
Fanny von Jacobson nebst Sohn.

Heute morgen 1/2 5 Uhr entziff und der Tod unerwartet in Folge der Bahndampfe...

Bestern früh 5 Uhr starb nach längeren Leiden laut und ruhig im bald vollendeten 83. Lebensjahre unsere liebe Tante...

Herrlichen Dank allen Verwandten, Bekannten und Freunden von Rab und Fern für die herzliche Theilnahme beim Tode unseres guten Vaters...

Hier allseitige Beweise freundschaftlicher Theilnahme bei dem Begräbnis meines Vaters sage ich meinen herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meiner Lieben mit unergreiflichen Frau Louise Neubauer...

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei unserem herben Verluste unserer geliebten Tochter und Schwester Alma...

Doctor Trololan, der wahre Freund. Die erfordert äußerste Routine für gesellschaftliches Leben, große Ruhe, wohltuende Sicherheit...

Dank.

Barth, kehrt vom Grabe unserer guten Mutter Carloline Kästel lähnen wir uns gedungen, für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme...

Herrlichen Dank allen Denjenigen, welche uns ihre Theilnahme bei dem Tode des Schriftsetzers Carl Trindler durch Blumenkranz...

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Lisa und Allen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten...

Verlobt: Herr Hermann Kögler in Oberflema mit Frau Anna Kästel geb. Schmitter in Schönbühl...

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

In der Freitag den 24. huj früh 7 Uhr vom Trauerhause aus, Kohlenstraße 3, stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden, Moritz Alexander Uhlig...

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9-1/2 11.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, auch Sonntag bis Mittag.

Carl-Theater.

L. Leipzig, 21. März. Garbon nennt sich Scire's Schüler, und wenn er es auch nicht ist, so würde man doch einerseits an dem geringeren poetischen Werthe seiner Werke...

Unser Carltheater begnügte sich gestern, seiner Rolle in Ausführung der „guten Freunde“...

Unser Carltheater begnügte sich gestern, seiner Rolle in Ausführung der „guten Freunde“...

Unser Carltheater begnügte sich gestern, seiner Rolle in Ausführung der „guten Freunde“...

Unser Carltheater begnügte sich gestern, seiner Rolle in Ausführung der „guten Freunde“...

Unser Carltheater begnügte sich gestern, seiner Rolle in Ausführung der „guten Freunde“...

Unser Carltheater begnügte sich gestern, seiner Rolle in Ausführung der „guten Freunde“...

Unser Carltheater begnügte sich gestern, seiner Rolle in Ausführung der „guten Freunde“...

Unser Carltheater begnügte sich gestern, seiner Rolle in Ausführung der „guten Freunde“...

Unser Carltheater begnügte sich gestern, seiner Rolle in Ausführung der „guten Freunde“...

Unser Carltheater begnügte sich gestern, seiner Rolle in Ausführung der „guten Freunde“...

Nachtrag.

* Leipzig, 21. März. Der Geburtstag unseres allverehrten Kaisers hatte heute eine zahlreiche und gewählte Versammlung im Schützenhause vereinigt.

Der Kaiser wurde in hübscher Erscheinung, in guter Sprache und im herrlichenden Spiele ihrer Rolle als Gattin Caecilia eben so geracht...

Der Kaiser wurde in hübscher Erscheinung, in guter Sprache und im herrlichenden Spiele ihrer Rolle als Gattin Caecilia eben so geracht...

Der Kaiser wurde in hübscher Erscheinung, in guter Sprache und im herrlichenden Spiele ihrer Rolle als Gattin Caecilia eben so geracht...

Der Kaiser wurde in hübscher Erscheinung, in guter Sprache und im herrlichenden Spiele ihrer Rolle als Gattin Caecilia eben so geracht...

Kreisen unentgeltlich jugd. alt. Heute, Donnerstag Abend findet ein solcher Vortrag im Kaiserhause der Centralhalle durch den Director des statistischen Bureau, Herrn Premierlieutenant a. D. Haffe statt.

g Am Dienstag Abend sollte im großen Saale des Pantheons der Entscheidung-Ringkampf zwischen einem großen unbekanntem Herrn und dem Preidinger Otto Kemp stattfinden...

g Am Dienstag Abend sollte im großen Saale des Pantheons der Entscheidung-Ringkampf zwischen einem großen unbekanntem Herrn und dem Preidinger Otto Kemp stattfinden...

g Am Dienstag Abend sollte im großen Saale des Pantheons der Entscheidung-Ringkampf zwischen einem großen unbekanntem Herrn und dem Preidinger Otto Kemp stattfinden...

g Am Dienstag Abend sollte im großen Saale des Pantheons der Entscheidung-Ringkampf zwischen einem großen unbekanntem Herrn und dem Preidinger Otto Kemp stattfinden...

g Am Dienstag Abend sollte im großen Saale des Pantheons der Entscheidung-Ringkampf zwischen einem großen unbekanntem Herrn und dem Preidinger Otto Kemp stattfinden...

Vandeville-Theater.

Die Ballettängerkunst ist eine, auf welcher wir bereits in der Sonntagnummer aufmerksam machten, ist am Montag Abend zum ersten Male vor das Publicum des Vandeville-Theaters...

Die Ballettängerkunst ist eine, auf welcher wir bereits in der Sonntagnummer aufmerksam machten, ist am Montag Abend zum ersten Male vor das Publicum des Vandeville-Theaters...

Die Ballettängerkunst ist eine, auf welcher wir bereits in der Sonntagnummer aufmerksam machten, ist am Montag Abend zum ersten Male vor das Publicum des Vandeville-Theaters...

Herrn Professor Hartzsch und Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

Die General-Direction der Berlin-Pölnischen Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin hat die Kassierte Carl Dietrich und Herrmann Bernhardt Dietrich, in Firma: Gebrüder Dietrich in Leipzig, zu Bevollmächtigten und Generalagenten für das Königreich Sachsen ernannt.

Der „Deutschen Allgem. Zeit.“ wird aus Dresden geschrieben: Da die Deputationsverhandlungen über den Ankauf von Eisenbahnen für den Staat ihrer Natur nach Geheimhaltung erfordern, so habe ich grundsätzlich vermieden, Deputationsmitglieder über das dabei Vorgekommene zu befragen, und konnte Ihnen daher auch darüber nichts berichten.

Was dieses letztere anbelangt, so gebührt doch wirklich wenig Einsicht und Unbefangenheit dazu, um zu begreifen, daß politische Männer, welche nach Grundrissen zu handeln gewohnt sind, wenn sie heute gegen die Centralisation des Eisenbahnwesens in den Händen des Reiches sich erklären, weil sie davon den Tod des so wichtigen Unternehmens- und Assoziationsgeistes auf diesem großen Gebiete der Volkswirtschaft befürchten, und wenn sie diesem Grundsatze zu Liebe nicht Anstand nehmen, selbst mit einem anscheinenden Lieblingsplane des von ihnen so hochverehrten leitenden deutschen Staatsmannes sich in Opposition zu setzen, nicht morgen denselben Grundsatze mit Freuden können in einer ganz gleichartigen Frage „Närrisch! Jede Maßregel zur Kräftigung Sachsens muß bekämpft werden.“ Sachsen hat bis jetzt bestanden, ohne daß man eine solche Maßregel wie die Besetzung des letzten namhaften Städtchen Privatindustrie auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens zu seiner „Kräftigung“ für notwendig gehalten hätte.

Als die Mehrheit der Rational-Liberalen in der II. sächsischen Kammer gegen den Ankauf der deutschen Bahnen für das Reich stimmte, da waren die Dresdner Nachrichten sehr zustimmend; da sie aber nun die Konsequenzen ihres damaligen Votums zu Gunsten der Privatindustrie auch in Sachsen ziehen — „ja, Bawer, das ist ganz 'was and'ers!“

Wiederum hat in Dresden ein Geschäftsmann mit Hinterlassung vieler Schulden der Stadt den Rücken gekehrt und ist so zu sagen durchgebrannt. Es ist dies der Kaufmann und Wapppapierfabrikant Benemann. Wie es heißt, ist er zunächst nach Prag abgedampft und hat vorher mehrere hunderttausend eines seiner Freunde, ohne dessen Wissen, eincaffirt und mitgenommen, wovon bereits Anzeige bei der Staatsanwaltschaft vorliegt.

Das „Geman. Tagebl.“ schreibt: Wie wir hören hat sich herausgestellt, daß seit Einführung des neuen Telegraphentarifs die Zahl der Privatdepeschen in nicht unerheblicher Weise im Steigen begriffen ist. Die Berechnung zeigt sich auf die Zeit vom 1. bis zum 10. März. Die nachfolgenden Tage können nicht maßgebend sein, weil die großen Stürme viele Leitungen total zerstörten und das Publicum an der Aufgabe von Depeschen verhindert war. In der angegebenen Decade nahm dagegen unter der Wirkung des neuen Tarifs die Benutzung der Drähte einen erfreulichen Aufschwung und ist einerseits zu constatieren, daß die Depeschen, weil sie kürzer gefaßt waren, rascher expedirt werden konnten, so ergab sich andererseits, daß die Leitungen wesentlich entlastet wurden. Das Publicum gab Telegramme auf, deren Kosten es selbst bestimmte und deren Beforgung rasch vor sich ging, während die expedirenden Beamten in der Lage waren, im Verhältnis zu früher mehr Depeschen anzunehmen und abzugeben zu lassen. Mehr und mehr wird das Publicum bei Auffassung von Telegrammen der größten Kürze sich befleißigen, und in dem Maße wird zugleich das Telegraphenwesen, als Alle gewahren werden, daß sie bei vorzüglicher Einrichtung der Depeschen gegen früher wesentlich Vortheile haben. Der Verwaltung kommt es natürlich zu Statuen, daß sie nicht mehr genüßigt ist, für einen fixirten Preis volle 20 Worte zu expediren, und wie viele Worte waren für den Absender wie für den Empfänger in recht vielen Fällen total überflüssig! Was speciell Chemnitz anbelangt, so ist auch hier eine nicht unbedeutende Steigerung in der Anzahl der besenderten Telegramme eingetreten.

Waldheim, 20. März. Am 15. März, als der Lehrer im nahen Stralitzberg die Schulklasse auf kurze Zeit unbeaufsichtigt gelassen, hat ein 11jähriger Knabe zwei auf der Schulbank vor ihm sitzende Mitschüler im Alter von 11 und 10 Jahren plötzlich von hinten mit den Köpfen zusammengeschlagen, worauf der eine Knabe

sofort erkrankte und trotz ärztlichen Bestandes bereits am 18. März an den durch den Stöß erhaltenen Gehirnerschütterungen gestorben ist.

Brandis, 20. März. Heute hielt, vom hiesigen Gewerbeverein veranlaßt, im Saale des Rathhauses vor einem zahlreich versammeltem Publicum Herr Professor Dr. Quersien aus Leipzig einen Vortrag über die Eigenthümlichkeiten des Meeres und seiner Pflanzenwelt. Der Vortrag nahm die Zeit von reichlich 2 Stunden in Anspruch und war so klar und populär gehalten und durch die zur Veranschaulichung dienenden Zeichnungen und Präparate so anziehend und belehrend, daß selbst der einfachste der Wissenschaft fern stehende Hörer demselben zu folgen vermochte und auch mit größtem Interesse bis zum letzten Worte folgte.

Aus dem Erzgebirge, 20. März. Schreibt man dem „Freiberger Anzeiger“: Wer ein halbwegs gutes Gedächtniß hat, wird sich noch zu erinnern wissen, wie von der „W. Pr.“ vor mehreren Jahren wiederholt berichtet wurde, daß in den Dörfern Oesterreichs, Steiermarks und Tyrols fremde Wanderer sich zeigten, welche theils als Geschichtsschreiber, theils als Hausierer in Gasthäusern und Privatwohnungen gegen die neuen, von aufgelärten Landtagen gegebenen Gesetze auftraten und allemal mit einer erstaunlichen Sprachfertigkeit begabt waren. Die Behörden wurden endlich aufmerksam auf diese revolutionären Hejzer, welche so frei gegen die gesetzlichen Gewalten und Obrigkeit auftraten, verhafteten sie, brachten sie zur Unternehmung und was fand man in ihnen? — Jesuitische Sendboten, die im Auftrage und Interesse der Verfassung arbeiteten!

In Preußen kamen ebenfalls nach dem Erlaß der bekannten Maßregeln solche Agitationen mehrfach vor. Auch in mehreren Dörfern uneres Erzgebirges schlichen sich Männer herum, welche, mit vieler Redefertigkeit begabt, namentlich gegen die Ausföhrung des neuen Schulgesetzes eifern, neue Schulbauten zu verhindern suchten, das tabeln und verächtlichen, was von aufgelärten Volksvertretungen und Behörden angeordnet wird und dadurch manchen guten Mann, der sich wenig um die äußeren Weltthändel kümmert, irre machen, mit Mißtrauen gegen die Anordnungen der Behörden erfüllen und der Weiterverbreitung der Bildung einen Damm entgegenzustellen suchten. Es wird nachgerade Zeit, daß die Freunde des Lichts diesen Kriechern der Finsterniß nachspüren und sie unschädlich zu machen suchen.

Der „Magdeb. Bzg.“ schreibt man aus Sachsen: So einfach die Mittheilung klingt, daß der apostolische Vicar im Königreich Sachsen in der Domkirche zu Leitmeritz unter Aufsicht des Offizier Abtes und des Seniors vom Leitmeritzer Domstifte am 19. d. die bischöfliche Weihe vom Bischof Bahala empfangen soll, so erinnert sie doch um so lebhafter an das abhängige Verhältniß, in welchem Sachsen bezüglich seiner katholischen Einwohner zu Böhmen steht. Sachsen zahlt heute noch eine bestimmte Summe an das Prager Predigerseminar, der apostolische Vicar von Sachsen empfangt vor wie nach seine Weihe in Böhmen; die beiden Kommissäre in Sachsen stehen heute noch unter der Aufsicht des Offizier Klosters und wenn wir noch hinzuzählen, daß der benachbarte böhmische Wallfahrtsort Pilsen, der sowohl als der höchsten Volkstempel, als auch aus der Menge der unteren Volksschichten der rechten Unterstützung sich erfreut und von der Reichzahl anderer katholischen Hofgesellschaften als wunderwunder Quadrat konzentriert „verherrlicht“ wird, so geht wohl zur Genüge hervor, daß in confessioneller Beziehung bei uns noch Wackeres saul ist. Es ist aber auch sonnenklar, daß wir den „kirchlichen Frieden“ nur so lange erhalten, als die gesetzgebenden Factoren an den bestehenden Verhältnissen nicht rütteln. Es bedurfte seiner Zeit der vollen Energie der Zweiten Kammer, um die Schwestern vom „heiligen Herzen Jesu“ los zu werden, und so wird wohl noch manche Jahreswende wiederkehren, ehe Sachsen von Böhmen sich unabhängig macht.

Als Leitmeritzer meldet die „Bohemia“, daß am 19. März d. d. die feierliche Consecration des päpstlichen Vicars für Sachsen und Bischof von Augustin p. Herrn Franz Bernert, Decan des Banzerer Domstiftes, durch Bischof Bahala von Leitmeritz stattfand. Die ziemlich geräumige Domkirche war gefüllt von Stadt- und Landbewohnern, die eine solche seltene Feier mit großer Aufmerksamkeit durch drei volle Stunden von 9—12 Uhr begleiteten. Die zahlreiche Geistlichkeit, welche bei der Feier am Altare theilnahm, war bei dem Herrn Consecrator Bischof Bahala zu Lichte geladen. Gleichzeitig wird gemeldet, der König von Sachsen habe in Anerkennung des Dienstes, welchen der Bischof von Leitmeritz der katholischen Kirche in Sachsen durch die dem Banzerer Decan gespendete bischöfliche Weihe erwies, demselben das Comthurkreuz des Albrechtsordens verliehen — welche Auszeichnung der neu geweihte Herr Bischof seinem Consecrator vor der Mittagmesse in Gegenwart des Domecapitels und der übrigen Geistlichkeit überreichte.

Unter auserwählter Kaiser Wilhelm mit seinen 79 Jahren hat schon länger das höchste Alter unter den preussischen Regenten der letzten Jahrzehnte erreicht; es zählten nämlich: Friedrich Wilhelm, der gr. Kurfürst 68 1/2 Jahre, Friedrich I., der erste König 55 1/2, Friedrich Wilhelm I. 51 1/2, Friedrich II., der Große 74 1/2, Friedrich Wilhelm II. 53, Friedrich Wilhelm III. 70, Friedrich Wilhelm IV. 65 1/2.

— Graf Herbert Bis marck, der älteste Sohn des Reichskanzlers, und der Gefaschasts-Mittels

Briny Franz v. Wrenberg haben das diplomatische Examen abgelegt und beide mit Auszeichnung bestanden.

Durch Beschluß der Rathskammer des Königl. Stadtgerichts in Berlin ist der Wahlverein der socialistischen Arbeiterpartei geschlossen worden, die fernere Theilnahme an diesem Verein mithin strafbar.

Freibier im Abgeordnetenhaus. In den sonst so ruhigen Räumen der Restauration im Abgeordnetenhaus ging es während der letzten Abendigung am Mittwoch hoch her. „Freibier aus Bissen“ erscholl aus aller Munde und die Herren Landboten, die sich im Laufe der heftigen Culturkampfdebatte die Zunge heiß geredet hatten, fühlten ein nur um so gesteigertes Verlangen nach dem labenden Trank. Dank der Tüchtigkeit von vielen hundert Rehen schwand auch der wohlkühlende Stoff so rasch dahin, daß man an die lustige Studentenzeit und deren Commerce lebhaft erinnert wurde. „Vivat sequens!“ soll ein lustiger Becher vor dem Herrn bei Beendigung des Gesses ausgesprochen haben.

Salz a. S., 21. März. In den ersten Tagen der vergangenen Woche ist die Leitung der unterirdischen Telegraphenleitung von Halle nach Berlin in Angriff genommen. Die Firma Felten & Guillaume führt das gewaltige Werk aus, und zwar mit einer Schnelligkeit, die den Termin der Fertigstellung im Monat Juni als ziemlich sicher in Aussicht stellt. — An Stelle des als Ober-Staatsanwalt nach Wiesbaden versetzten ersten Staatsanwalts Boytals zum ersten Obmann der hiesigen Staatsanwaltschaft ernannt worden. — In der letzten Monatsigung des hiesigen Gartenbau-Vereins hielt Professor Dr. Lischberg einen sehr lehrreichen Vortrag über Pflanzengallen, wie man solche an Äpfeln, Kirschen, Weiden und noch verschiedenen anderen Baumarten beobachten kann. Zum besseren Verständniß legte derselbe eine große Gallenwespe und deren Erzeugnisse in den verschiedensten Formen vor und erläuterte in anschaulicher Weise das Leben dieser Thiere. — Am vergangenen Freitag kam im hiesigen Städtischen Hause Odysseus, Szenen aus der Odyssee-Dichtung von Wilhelm Paul Grass, componirt von Max Bruch, vor ausverkauftem Saale zur Ausführung. Der Eindruck des höchst originellen und äußerst effectvollen Werkes war ein durchaus überwältigender. Die Composition, in ihrer Conception wie in der Ausführung modern, war von Anfang bis zu Ende im höchsten Grade fesselnd, sowohl durch ihre großartige Charakteristik, wie durch die vielen zum Gemüth sprechenden Momente. Die Ausführung war meisterhaft. Imponirend waren die Horgelänge, nicht bloß durch die Macht der enormen Stimmkräfte, welche zu Gebote standen, sondern auch durch die feine Nuancirung, mit der alle Aufgaben gelöst wurden. — Wie vielfach verbreitet, wird Professor Dr. Engler nicht bereits seit Beginn des Sommersemesters als ordentlicher Professor der Chemie an dem Polytechnikum zu Karlsruhe dorthin übersiedeln, sondern unserer Hochschule noch für das nächste Semester mit seiner bewährten Kraft erhalten bleiben. — Was immer steht das Wasser in der Ase und im Saalthal auf seiner früheren Höhe, ein Ereigniß, das seit langer Zeit nicht stattgefunden. — In dem Lokal der Leipziger Straße 31. fand am Sonntag Abend 8 Uhr eine Gaxeplosion statt, wodurch im Local sämtliche Türen- und Fensterscheiben zertrümmert und deren Scherben mit den im Schrankfenster aufgestellten Waaren zum Theil bis auf das gegenüberliegende Trottoir geschleudert wurden. Der entzündete Brand wurde zwar sofort gelöscht, doch ist immerhin bedeutender Schaden entstanden.

Selbstentzündung von Pappappen. In der Drucker von „Lloyd's Weekly News“ in London entfiand am 6. v. M. ein Brand, der jedoch, durch das rasche energische Eingreifen der herbeigeeilten Feuerwehr gebämpft, die Drucker, die vor zwei Jahren ein Haus der Flammen geworden, nicht abermals einscherte, sondern nur unbedeutenden Schaden in derselben anrichtete. Als Entstehungsursache betrachtet man die Selbstentzündung von Pappappen, wodurch im vorigen Jahre die große typographische Anstalt von Daniel in Lille (Frankreich) in Aflie gelegt wurde. Man sollte deshalb überall die größte Vorsicht beobachten beim Beglegen resp. Aufbewahren algetränkter Papiere und Pappappen.

Englische Blätter hatten früher gemeldet, daß ein Arbeiter-Meeting in Schottland stattgefunden, in welchem beschlossen wurde, „dem kürzesten Bismarck in Anerkennung seiner Verdienste um die Bekämpfung der römischen Hierarchie eine goldene Uhr mit Kette zu übersenden.“ Dem Berliner „Tageblatte“ nach, ist dieses Geschenk von einiger Zeit in Berlin angekommen. — Ein heiterer Fall kam dieser Tage vor das Straßengericht zu Wilsdorf. Eine „Lehrerin“ wurde nämlich gegen den Vater mehrerer ihrer Schillerinnen flagrant, weil derselbe das unbedingte Honorar zu zahlen verabsäumte. Bei Bericht stülte sich jedoch heraus, daß die „Lehrerin“ des Schreibens gänzlich unkundig war und ihre Rechnungen vermittelst allerlei höchst seltsamer Fabeln führte. Richtbefugener mußte der Angeklagte das rückständige Lehrhonorar — 15 Pfund Sterling — entrichten, obwohl es schwerlich durch entsprechende Kenntnisse seiner Kinder aufgezogen sein wird.

Der König von Birma hat die Schließung aller Gerichts- und öffentlichen Aemter auf 40 Tage anbefohlen. Während dieser „Gerichtsferien“ wird an den Prinzen die Ceremonie des Durchbohrns der Ohren vollzogen werden.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 21. März um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists various locations like Thuroo, Valentia, Karmouth, etc., with their respective weather and temperature data.

Unersicht der Witterung. Niedrigster Druck heute abermals in Ungarn, fortwährend Steigen des Barometers in Norddeutschland, etc.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 22. März. Kamens der Generalität hielt bei dem heutigen Gratulationsempfang General-Feldmarschall Wrangel die Ansrede an den Kaiser, worin es heißt: Em. Majestät sind der Kaiser Lenker der Schicksale, der die bestiegte Feldherr in Europa. Vereint stehen wir zu Gott, er wolle Em. Majestät auch fernhin in voller Lebensfrische und Thätigkeit bis in die fernsten, fernsten Zeiten zum Heil und Segen für Deutschland gnädigst erhalten! Der Kaiser erwiderte mit Dank für diese Wünsche und fügte hinzu: Damit könnte ich eniggen, wenn Sie nicht eine Anerkennung gemacht hätten, die ich nicht annehmen möchte, aber auch nicht abzuwehren vermag, da meine brave Armee durch ihre Thaten sie zur Wahrheit gemacht hat. Sie haben mir somit die Gelegenheit gegeben, ja die Pflicht auferlegt, allen Generalen meiner Armee zunächst durch die heute hier Anwesenden, welche früher schon zu rechter Zeit bereit gestanden und mir jetzt noch mit Rath und That beistehen, meinen Dank für ihre Leistungen zu sagen, ein Dank, der sich am Besten in der Hoffnung, ja in meiner Ueberezeugung ausdrückt, daß es durch ihre Hülfe auch fernher so bleiben wird.

Kannstadt, 21. März. Die Beerdigung Ferdinand Freiligraths hat heute Nachmittag unter zahlreicher Theilnehmung stattgefunden. Der protestantische Geistliche sprach das Gebet und den Segen; Waldbroder und Karl Raym hielten Gedächtnisreden. Viele, zum Theil aus weiter ferne gesendete Vorbereitungen wurden am Grabe niedergelegt.

Wien, 21. März. Die Landtag hat heute die Vorlage wegen Theilung des Reimertroges aus dem Kammervermögen mit erheblicher Majorität abgelehnt.

Wien, 21. März. Wie die „Politische Correspondenz“ meldet, hat sich logisch nach dem Schluß des diplomatischen Landtages eine Deputation der Majorität zum Statthalter Koblic begeben und diesem gegenüber die Erklärung abgegeben, daß die gegen den Präsidenten des Landtages, Jubbisa, gerichtete Landtagung jeden Gedanken an eine Demonstration gegen die Regierung ausschließt, auch zugleich gebeten, die Landbotvertretung gegen jede derartige Zumuthung wahrhaft zu halten. — Derselben Blatte zufolge treten die Delegationen voraussichtlich in der ersten Woche des Monats Mai in Pest zusammen.

London, 21. März. Die Königin hat dem seitherigen Gesandten Sir Augustus Paget zum Botschafter am italienischen Hofe ernannt; zum italienischen Botschafter am englischen Hofe Graf Menabrea ernannt worden.

Konstantinopel, 21. März. Nach hier eingegangenen Nachrichten hat Achmet Rüstow Pascha Wazjo verlassen und ist in der Richtung nach Piva aufgebrochen, wo sich die Infurgenten gesammelt haben. — Der ehemalige Staatsrath-Präsident Ramiil Pascha ist zum Minister ohne Portefeuille ernannt worden.

Kajusa, 22. März. Es bestätigt sich, daß Mustafa Pascha die Verhandlungen mit den Infurgentenführern wegen einer Waffenruhe fortgesetzt, während welcher die Infurgentenführer mit den Commisären der Porte unterhandeln sollen.

Fortsetzung in der nächsten Beilage

werden. Die zu Stande gekommenen Verkäufe weisen...

Reise Einstand loco Antwerpen oder...

Supra-Wollen von 35-35 Proc. 80-90 1.95-2.12...

Defekte Antwerpener Wollen von 25-27 Proc. 58-64 1.47-1.60...

Reine Wollen von 25-32 Proc. 65-67 1.62-1.66...

Reine Wollen von 30-35 Proc. 68-75 1.82-1.96...

Reine Wollen von 35-40 Proc. 75-82 1.95-2.12...

Reine Wollen von 40-45 Proc. 80-90 1.95-2.12...

Reine Wollen von 45-50 Proc. 85-95 2.12-2.20...

Reine Wollen von 50-55 Proc. 90-100 2.20-2.30...

Reine Wollen von 55-60 Proc. 95-105 2.30-2.40...

Reine Wollen von 60-65 Proc. 100-110 2.40-2.50...

Reine Wollen von 65-70 Proc. 110-120 2.50-2.60...

Reine Wollen von 70-75 Proc. 120-130 2.60-2.70...

Reine Wollen von 75-80 Proc. 130-140 2.70-2.80...

Reine Wollen von 80-85 Proc. 140-150 2.80-2.90...

Reine Wollen von 85-90 Proc. 150-160 2.90-3.00...

Reine Wollen von 90-95 Proc. 160-170 3.00-3.10...

Reine Wollen von 95-100 Proc. 170-180 3.10-3.20...

Reine Wollen von 100-105 Proc. 180-190 3.20-3.30...

Reine Wollen von 105-110 Proc. 190-200 3.30-3.40...

Reine Wollen von 110-115 Proc. 200-210 3.40-3.50...

Reine Wollen von 115-120 Proc. 210-220 3.50-3.60...

Reine Wollen von 120-125 Proc. 220-230 3.60-3.70...

Reine Wollen von 125-130 Proc. 230-240 3.70-3.80...

Reine Wollen von 130-135 Proc. 240-250 3.80-3.90...

Reine Wollen von 135-140 Proc. 250-260 3.90-4.00...

Reine Wollen von 140-145 Proc. 260-270 4.00-4.10...

Reine Wollen von 145-150 Proc. 270-280 4.10-4.20...

Reine Wollen von 150-155 Proc. 280-290 4.20-4.30...

Reine Wollen von 155-160 Proc. 290-300 4.30-4.40...

Reine Wollen von 160-165 Proc. 300-310 4.40-4.50...

Reine Wollen von 165-170 Proc. 310-320 4.50-4.60...

Reine Wollen von 170-175 Proc. 320-330 4.60-4.70...

Reine Wollen von 175-180 Proc. 330-340 4.70-4.80...

Reine Wollen von 180-185 Proc. 340-350 4.80-4.90...

Reine Wollen von 185-190 Proc. 350-360 4.90-5.00...

Reine Wollen von 190-195 Proc. 360-370 5.00-5.10...

Reine Wollen von 195-200 Proc. 370-380 5.10-5.20...

Reine Wollen von 200-205 Proc. 380-390 5.20-5.30...

Reine Wollen von 205-210 Proc. 390-400 5.30-5.40...

es wird uns jetzt von glaubwürdiger Seite berichtet...

L. Jeder, 21. März. Bei der diesjährigen am...

17. d. hier abgehaltenen Hengstenführung wurden...

an- und 19 abgeführt. Zwei wurden bis zur nächsten...

Rückführung zurückgeführt. Einmündung wurden von der...

Reife der angeführten Hengste 5 Stück angeführt und...

von diesen 3 zur Angelobung ausgeführt. Auf der...

in Barel abgehaltenen Führung wurden nur 6 Hengste...

vorgeführt, wovon 3 an- und 2 abgeführt wurden.

Ein Hengst wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Die Führung wurde bis zur nächsten Führung ausgeführt.

Reiterkutsch 5/9, 92 G.; bergl. neue 5/9, 90 G.;...

Produktenmarkt. Berlin, 21. März. (Schlusscourse)...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Wald, w. ung. begehrt, hat im Preise etwas ein-...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Silberrente 62.50...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Eisenbahn-Aktien...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Industrie-Aktien...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Bank-Aktien...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Staatsanleihen...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Wechsel...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Gold...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Silber...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Kupfer...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Zinn...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Blei...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Eisen...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Stahl...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Glas...

Berlin, 22. März. (Schlusscourse) Textil...

